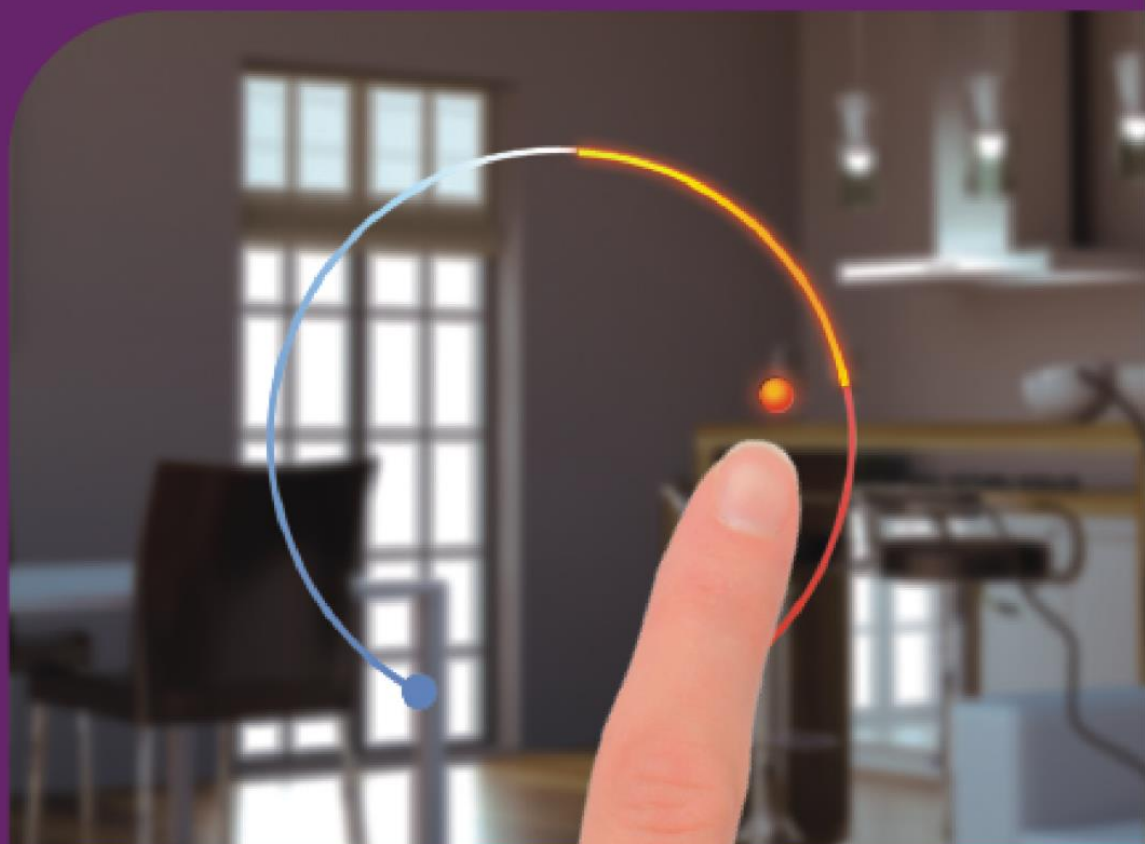


heat app!

Bedienungsanleitung heatapp! system



Copyright

© Copyright by
EbV
Elektronikbau- und Vertriebs-GmbH
Heisterner Weg 8-12
D-57299 Burbach
Federal Republic of Germany

1	Sicherheit	5
1.1	Allgemein	5
1.2	Aufbau der Warnhinweise	5
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.4	Personalqualifikation	6
1.5	Gewährleistungsbestimmungen	6
2	Systembeschreibung	7
2.1	Das Z-Wave Funksystem	8
3	Komponenten	9
3.1	heatapp! base	9
3.2	heatapp! gateway	9
3.3	heatapp! drive	9
3.4	heatapp! floor	9
3.5	heatapp! sense	9
3.6	heatapp! App	10
3.7	heatapp! connect	10
4	Technische Voraussetzungen	11
5	Montage und Inbetriebnahme	12
5.1	Lieferumfang	12
5.2	Zubehör	12
5.3	Voraussetzungen und Anforderungen	13
5.4	heatapp! base	14
5.4.1	Öffnen des Gehäuses	14
5.4.2	Montage	15
5.4.3	Elektrischer Anschluss	16
5.4.4	Ersteinrichtung	19
5.4.5	Einrichtungsassistent	21
5.5	heatapp! gateway	24
5.5.1	Aufstellen	24
5.5.2	Elektrischer Anschluss	25
5.5.3	Ersteinrichtung	26
5.5.4	Einrichtungsassistent	28
5.5.5	heatapp! Funkkomponenten	29
5.6	heatapp! floor	30
5.6.1	Montage	30
5.6.2	Anmelden- / Abmelden	32
5.7	heatapp! sense	33
5.7.1	Montage, Anmelden und Abmelden	33
5.8	Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense	34
5.9	Kanalzuordnung heatapp! floor	35
5.10	heatapp! drive	37
5.10.1	Montage, Anmelden und Abmelden	37
5.11	Verbindungstest	39
5.11.1	Verbindungstest im heatapp! gateway Menü	39
5.11.2	Verbindungstest an den Funkkomponenten	39

5.12	heatapp! repeater	40
5.13	heatapp! App.....	41
6	Bedienung	42
6.1	Starten der App und Anmelden am System	42
6.1.2	Benutzerrollen und Zugriffsrechte	45
6.1.3	Bildrechte	45
6.2	Der Homescreen.....	46
6.2.1	Verwendung von Szenen.....	48
6.2.2	Das Menü „Einstellungen“	50
6.2.3	Das Menü „System“	66
6.2.4	Das Menü „gateway“	73
6.3	heatapp! drive	77
6.3.1	Einstellen der Wunschtemperatur.....	77
6.3.2	Anpassung der Heizkörper- / Raumbedingungen	77
6.3.3	Verbindungstest vor Ort.....	78
6.3.4	Die „Fenster offen“ Erkennung	78
6.3.5	Die Antiblockierfunktion	78
6.3.6	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	78
6.3.7	Die Demontage	79
6.4	Nachrüsten von Funkkomponenten.....	80
6.4.1	heatapp! Funkkomponenten	80
6.4.2	Funkkomponenten anderer Hersteller	81
6.5	Wiederherstellen der Werkseinstellung	83
7	Beheben von Betriebsstörungen.....	84
7.1	LEDs am heatapp! base	84
7.2	LED am heatapp! gateway	84
7.3	Störmeldungen	85
7.3.1	heatapp! drive	85
8	Technische Daten.....	86
8.1	heatapp! base	86
8.2	heatapp! gateway	88
8.3	heatapp! drive	89
8.4	heatapp! floor	90
8.5	heatapp! sense	91
8.6	heatapp! repeater	92
8.7	heatapp! WLAN-Stick	93
8.8	heatapp! USB-LAN Adapter.....	94
8.8.1	Technische Daten	94
8.8.2	Systemvoraussetzungen	94
8.9	heatapp! Installations-Stick.....	95
8.9.1	Technische Daten	95

1 Sicherheit

1.1 Allgemein

Die Komponenten sind nicht für Kinder geeignet und dürfen nicht als Spielzeug verwendet werden.

Verpackungsmaterialien kindersicher lagern oder entsorgen.

Die Geräte nicht zerlegen, sie enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenn Defekte auftreten, bitte Ihren Installateur informieren.

1.2 Aufbau der Warnhinweise

Erläuterung der Warnhinweise in dieser Anleitung:



GEFAHR

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Die Nichtbeachtung führt zu schwersten Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.



Achtung

Kurzbeschreibung

Das Signalwort **Achtung** kennzeichnet mögliche Sachschäden.

Die Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät oder der Anlage führen.



Hinweis

Das Signalwort **Hinweis** kennzeichnet weitere Informationen zum Gerät oder dessen Anwendung.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät bzw. das System ist ausschließlich zu der im Kapitel „Systembeschreibung“, auf Seite 7 erläuterten Verwendung mit den gelieferten und zugelassenen Komponenten bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer/Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.

Von der Anlage können Gefahren ausgehen, wenn sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

1.4 Personalqualifikation

Die elektrische Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die vom Betreiber dazu autorisiert wurden.

Die Fachkräfte müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und deren Anweisungen befolgen.

Anforderungen an eine qualifizierte Elektrofachkraft:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 600, DIN VDE 0100-722) sowie der gültigen nationalen Vorschriften.
- Fähigkeit, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

1.5 Gewährleistungsbestimmungen

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, ein Nichtbeachten dieser Anleitung, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.

! Achtung

Beeinträchtigung der Gerätefunktion bei Einsatz falscher Ersatzteile!

Bei der Verwendung von nicht freigegebenen Bauteilen ist die Funktion nicht sichergestellt. Nur vom Kundendienst freigegebene Ersatzteile verwenden.

2 Systembeschreibung

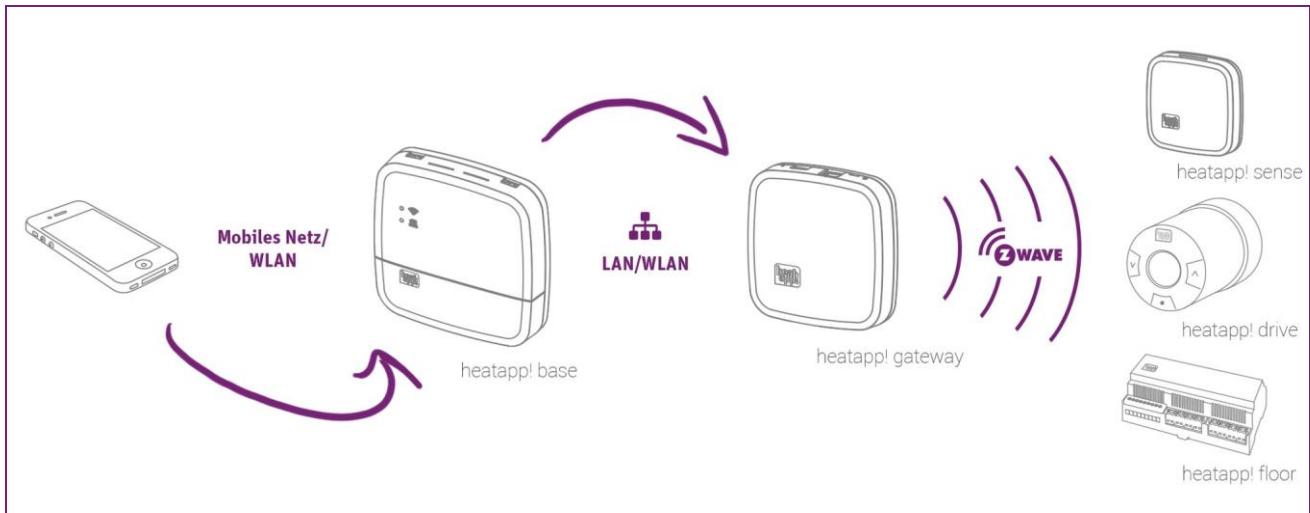


Abb. 1: Systemübersicht **heatapp!**

heatapp! ist ein System zur Einzelraumregelung von Heizungssystemen in Gebäuden, welches über iOS- und Android-Endgeräte bedienbar ist.

Über die optionale Kesselanbindung ist eine echte Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 15232 möglich.

Die **heatapp!** Einzelraumregelung ist herstellerunabhängig für Heizungen mit Wandheizkörpern oder Fußbodenheizung verfügbar. Über die Schnittstellen OpenTherm, Schaltkontakt oder 0-10 V lässt sich das **heatapp!** System optional auch an die Wärmequelle / Heizkessel anbinden - für noch mehr Effizienz. **heatapp!** funktioniert mit Gas- und Ölheizungen, mit Wärmepumpen, Pelletheizungen und Solarthermie.

Das **heatapp!** System kann auf die Warmwasser-Funktion zugreifen, wenn Ihre Heizungsanlage über einen Warmwasserspeicher verfügt und per OpenTherm Schnittstelle (OT-Schnittstelle) mit der **heatapp!** base verbunden wird / ist.

heatapp! ist vollständig rückbaubar, was insbesondere bei Mietwohnungen sehr wichtig ist.

Die Einzelraumregelung kann für 24 Räume aktiviert werden.

Für jeden Raum können maximal 4 Stellventile / **heatapp!** floor Kanäle aktiviert werden.

Bei Wandheizungen ist dies ein **heatapp! drive** und bei Fußbodenheizungen ist es ein Kanal eines **heatapp! floor** mit einem kabelgebundenem Stellventil.

Für jeden Raum, der mit einem Kanal des **heatapp! floor** geregelt wird, ist ein **heatapp! sense** notwendig.

Mit **heatapp!** können Sie insgesamt 96 Stellventile regeln. Für das System ist es unwesentlich, ob es sich um Wandheizkörper, Fußbodenheizungen handelt oder einer Kombination aus beidem ist.

2.1 Das Z-Wave Funksystem

Das Z-Wave Funksystem ist ein drahtloser Kommunikationsstandard speziell für den Einsatz im Smart Home Bereich. Die Funkkommunikation ist auf geringen Energieverbrauch und hohe Kommunikationssicherheit optimiert.

Z-Wave nutzt eine Zweiwege-Kommunikation mit Rückbestätigung. Nur bestätigte Telegramme gelten als erfolgreich versendet. Bei Kommunikationsfehlern wird der Sendevorgang bis zu dreimal wiederholt.

Z-Wave hat die Eigenschaft einer Mesh-Networking-Technologie implementiert, bei der jedes netzbetriebene Gerät Telegramme anderer Geräte im eigenen Netz weiterleiten kann. Das damit entstehende vermaschte Netz wird vom heatapp! gateway gesteuert und die Routen bei Veränderungen des Netzes aktualisiert.

heatapp! floor und **heatapp! repeater** sind ständig funktaktiv und können daher als Z-Wave-Router dienen. Batteriebetriebene Geräte wie **heatapp! drive** und **heatapp! sense** sind meist inaktiv und wachen periodisch auf, um Kommandos entgegenzunehmen und auszusenden. Sie können nicht als Router verwendet werden.

3 Komponenten

3.1 heatapp! base

Die **heatapp! base** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit des Systems. Die **heatapp! base** kann mit dem Energieerzeuger einer bestehenden Anlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den Energieerzeuger übermitteln. Die **heatapp! base** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**.

3.2 heatapp! gateway

Das **heatapp! gateway** ist das zentrale Funkinterface in der Anlage. Über das **heatapp! gateway** werden alle Funkkomponenten zur Regelung der Heizkörper (**heatapp! drive**), der Fußbodenheizungen (**heatapp! floor**) sowie zur Raumtemperaturerfassung (**heatapp! sense**) mit der **heatapp! base** verbunden.

3.3 heatapp! drive

Der **heatapp! drive** ist ein Funk-Stellantrieb zur Regelung eines Heizkörpers. Die **heatapp! drive** passen auf alle gängigen Markenventile mit M30 x 1,5mm-Anschluss oder RA-Adapter. Für Ventile mit RA/V und RA/VL-Anschluss bieten wir entsprechende Adapter an. Weitere Adapter sind über den Fachhandel erhältlich. Der **heatapp! drive** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

3.4 heatapp! floor

Der **heatapp! floor** ist ein Regelsystem für Fußbodenheizungen und -heizschlangen. Es können acht Kanäle mit jeweils bis zu drei thermoelektrischen Stellantrieben geregelt werden. Maximal können 24 thermoelektrische Stellantriebe angeschlossen werden. Der **heatapp! floor** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**. Der **heatapp! floor** verfügt über einen integrierten Repeater zur Verbesserung der Funkabdeckung anderer Funkkomponenten.

3.5 heatapp! sense

Der **heatapp! sense** ist ein Raumsensor zur Erfassung der Ist-Temperatur in Räumen mit Fußbodenheizung. Durch die Funktechnik ist die Position des **heatapp! sense** im Raum flexibel wählbar, sie sollte jedoch nicht verdeckt sein, um genaue Temperaturwerte zu erhalten. Der **heatapp! sense** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

3.6 heatapp! App

Die App wird auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets (iOS oder Android) installiert und dient der Bedienung des **heatapp!** Systems.

Die App ist derzeit in Deutsch und Englisch verfügbar. Wenn Sie Ihr Tablet oder Smartphone auf „*Englisch*“ eingestellt haben, wird Ihnen automatisch die englische App angezeigt.

3.7 heatapp! connect

Aktivieren Sie **heatapp! connect** im Einrichtungsassistent der heatapp! base, wenn Sie von überall Ihre Heizungsanlage bedienen möchten. heatapp! connect ist ein Webserver und stellt die Verbindung her, wenn Sie von unterwegs mit der App auf Ihre Heizung zugreifen. **heatapp! connect** speichert keine Daten. Alle Daten, Zugänge und Passwörter werden zu Hause in Ihrem **heatapp! base** gespeichert und sind nur durch berechtigte Benutzer nach Anmeldung zugänglich. Dieses Konzept bietet höchstmögliche Datensicherheit.

Wenn Sie die **heatapp! base** zu Hause ans Internet anschließen, können Sie Ihre Heizung und die Raumtemperaturen mit **heatapp!** bedienen und kontrollieren, egal wo Sie sind. Nutzen Sie dazu einfach ihr Smartphone oder Tablet mit 3G/4G-Mobilfunk (UMTS/LTE) oder WLAN.

4 Technische Voraussetzungen

Das **heatapp!** System können Sie mit Ihrer Fußboden- oder Radiatorheizung nutzen, ganz gleich welche Wärmequelle Sie haben. Um **heatapp!** komfortabel von überall bedienen zu können, benötigen Sie:

- Einen Internetanschluss zu Hause (DSL, Kabel, Glasfaser, LTE)
- Ein drahtgebundenes oder drahtloses Heimnetzwerk (LAN, WLAN) sowie
- Ein Smartphone oder Tablet (ab iOS 7.0 oder Android 4.x) mit 3G/4G-Mobilfunk (UMTS, LTE) und WLAN am Standort.

Wenn Sie **heatapp!** ausschließlich zu Hause und nicht von unterwegs bedienen möchten, reicht sogar ein Smartphone bzw. Tablet ohne Mobilfunk aus.

Die **heatapp! App** ist derzeit für iOS (iPhone, iPad und iPod ab iOS 7.0) und Android (ab Version 4.x für Tablets ab 8“) erhältlich und wird bald für weitere Betriebssysteme und Endgeräte verfügbar sein.

Sie benötigen keine Kenntnisse in Heiztechnik, da **heatapp!** vom Fachmann für Sie installiert wird.

5 Montage und Inbetriebnahme

5.1 Lieferumfang

heatapp! Starter Set drive

- 1x **heatapp! base**
- 1x Netzkabel mit Schukostecker für **heatapp! base**
- 1x **heatapp! gateway**
- 1x Netzteil für **heatapp! gateway**
- 2x Netzkabel für **heatapp! base** und **heatapp! gateway**
- 3x **heatapp! drive**

heatapp! Starter Set floor

- 1x **heatapp! base**
- 1x Netzkabel mit Schukostecker für **heatapp! base**
- 1x **heatapp! gateway**
- 1x Netzteil für **heatapp! gateway**
- 2x Netzkabel für **heatapp! base** und **heatapp! gateway**
- 1x **heatapp! floor**
- 3x **heatapp! sense**

Je nach Bedarf werden zusätzliche **heatapp! drive**, **heatapp! floor** und **heatapp! sense** geliefert.

Für Installationsbetriebe gibt es das **heatapp! Installationskit** bestehend aus einem **heatapp! USB-LAN-Adapter** und einem Netzkabel oder einem **heatapp! Installations-Stick**.

► **Hinweis**

- Die **heatapp!** Z-Wave Funkkomponenten können in jedes Z-Wave-Netzwerk inkludiert (angemeldet) werden und mit Z-Wave Geräten anderer Hersteller und / oder anderen Z-Wave Anwendungen betrieben werden. Abhängig vom eingesetzten System kann die Bedienung geringfügig abweichen.
- Alle 230 V Funkkomponenten innerhalb des Z-Wave Netzwerks besitzen Repeater-Funktionen für weitere Z-Wave-Produkte und helfen, die Zuverlässigkeit des Netzwerks zu erhöhen.

5.2 Zubehör

Folgende Artikel sind als Zubehör lieferbar:

- **heatapp! WLAN Stick**
- **heatapp! repeater**
- Adaptersatz für **heatapp! drive** für RAV / RAVL – Ventile

5.3 Voraussetzungen und Anforderungen

Bitte halten Sie die vorgegebene Reihenfolge bei der Montage und Inbetriebnahme der **heatapp! base** und des **heatapp! gateway** ein.

1. Zuerst die **heatapp! base** vollständig einrichten,
2. dann das **heatapp! gateway** einrichten.

Für die Inbetriebnahme des **heatapp!** Systems werden ein handelsüblicher Laptop sowie das **heatapp! Installationskit**, bestehend aus dem **heatapp! USB-LAN Adapter** und einem Netzkabel oder der **heatapp! Installations-Stick**, benötigt.

► Hinweis

Sie benötigen einen aktuellen Internet-Browser. Wir empfehlen die Verwendung von Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari, da diese über automatische Update-Funktionen verfügen.

Für den Betrieb des **heatapp!** Systems wird ein Ethernet-Netzwerk (LAN / WLAN) benötigt. In den meisten Anwendungsfällen ist dies durch die Nutzung eines Internet-Anschlusses mit einem entsprechenden Router gegeben.

5.4 heatapp! base

5.4.1 Öffnen des Gehäuses

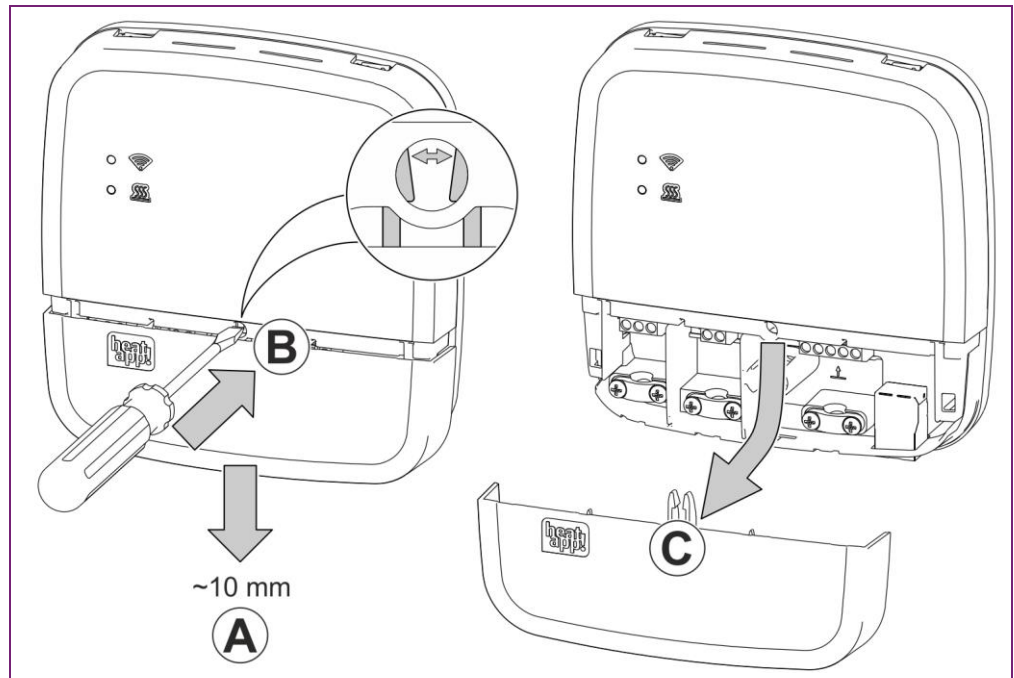


Abb. 2: Gehäuse öffnen heatapp! base

- A Schieben Sie die Klemmenabdeckung bis zum Anschlag ca. 1 cm nach unten.
- B Drücken Sie die Verriegelung der Klemmenabdeckung mit einem Schraubendreher vorsichtig auseinander. Um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden, führen Sie den Schraubendreher dabei nicht zu tief ein.
- C Ziehen Sie die Klemmenabdeckung nach unten ab.

5.4.2 Montage

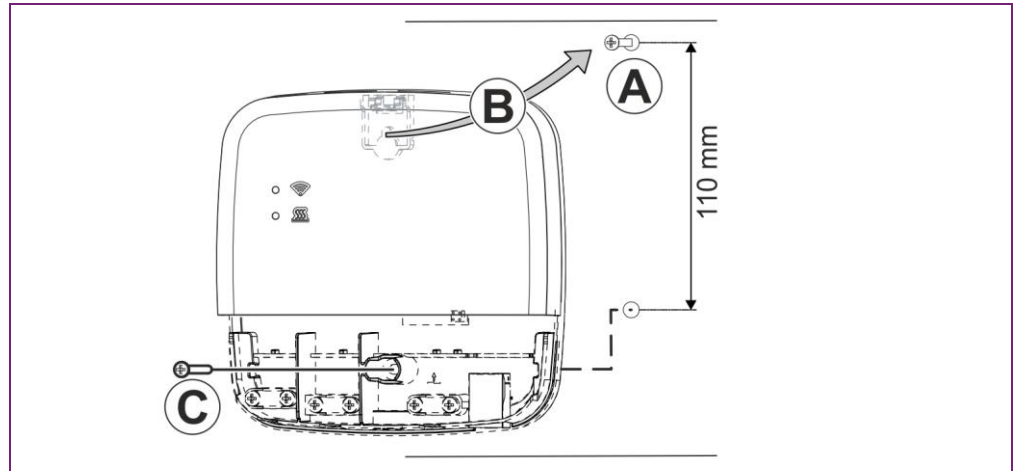


Abb. 3: Wandmontage **heatapp! base**

Finden Sie einen geeigneten Montageort für die **heatapp! base** an einer Wand der die nachfolgenden Anforderungen erfüllt:

- Am Montageort der **heatapp! base** muss ein 230 V Anschluss zur Verfügung stehen.
- Der Montageort muss sich in der Nähe des Wärmeerzeugers befinden, wenn die **heatapp! base** eine Verbindung zum Wärmeerzeuger nutzen soll (z.B. OpenTherm, 0-10V, Anforderungskontakt).
- Am Montageort der **heatapp! base** muss ein LAN-Anschluss zum Heimnetzwerk des Kunden zur Verfügung stehen.

oder alternativ

- Der Montageort muss sich in Reichweite des WLAN-Netzwerkes des Kunden befinden, um den **heatapp! WLAN-Stick** einsetzen zu können.

Montieren Sie die **heatapp! base** mit dem mitgelieferten Montagematerial am gewählten Montageort (Abb. 3, A - C).

► Hinweis

Der **heatapp! WLAN-Stick** ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten, sondern muss als Zubehör bestellt werden.

5.4.3 Elektrischer Anschluss

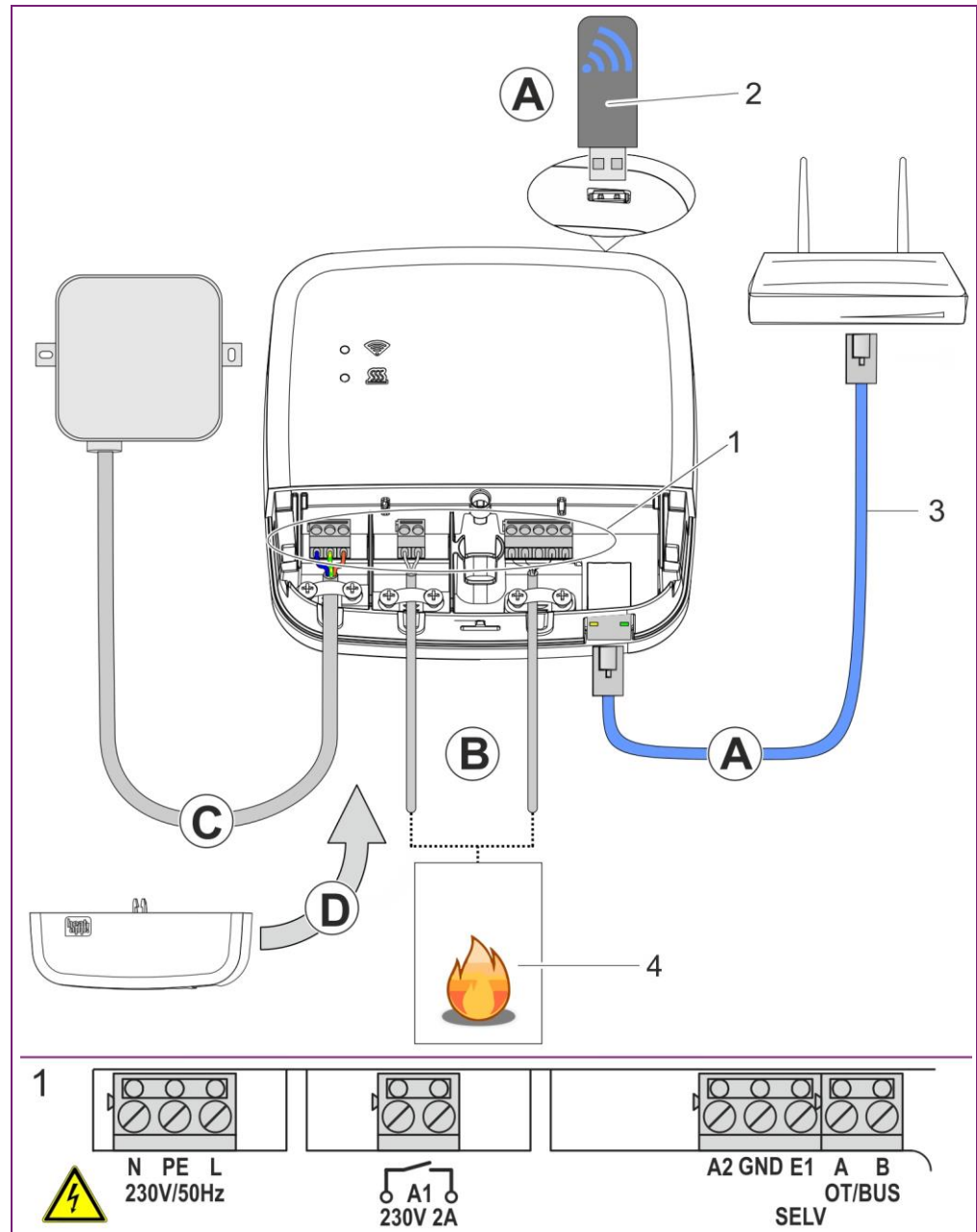


Abb. 4: Anschluss **heatapp! base**

► Hinweis

Der **heatapp! WLAN-Stick** (2) ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten, sondern muss als Zubehör bestellt werden.

 WARNUNG**Gefahr durch spannungsführende Teile.**

Bauteile stehen unter elektrischer Spannung.

Die Berührung von stromführenden Teilen kann zu elektrischem Schlag, zu Verbrennungen oder zum Tod führen.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Punkte beachten:

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Gegen Wiedereinschalten sichern.
- Spannungsfreiheit kontrollieren.

- A Verbinden Sie die **heatapp! base** mit dem Heimnetzwerk des Kunden.
- Per Netzkabel (3) mit einem freien Ethernet Port am Internetrouter oder Switch des Kunden. Die Länge der Gesamtkabelstrecke von der **heatapp! base** bis zum nächsten Switch oder Router darf maximal 100m betragen.
 - Alternativ per WLAN-Verbindung. Stecken Sie den **heatapp! WLAN-Stick** (2) in eine der USB-Buchsen an der Oberseite der **heatapp! base**.
Der WLAN-Stick muss zur ordnungsgemäßen Funktion der **heatapp! base** dauerhaft gesteckt bleiben.
Fragen Sie den Kunden nach den Zugangsdaten seines WLAN-Netzwerks – Sie benötigen diese bei den folgenden Einrichtungsschritten.
Weisen Sie den Kunden außerdem darauf hin, dass fortan Änderungen an seinem WLAN (neuer Router, anderer Schlüssel etc.) die Funktion von **heatapp!** beeinträchtigen können und ggf. eine erneute Anpassung der **heatapp!** Einrichtung erfordern.
- B Schließen Sie den Wärmeerzeuger (Abb. 4, Pos. 4, optional) gemäß der Klemmenbelegung am **heatapp! base** an.
- Es gibt drei Möglichkeiten für den Anschluss der Bedarfsanforderung:
- **OpenTherm:** Das OpenTherm-Protokoll ermöglicht **heatapp!** die Vorgabe von Warmwasser- und Vorlauftemperatur, wenn der Wärmeerzeuger über eine nach außen offene OT-Schnittstelle verfügt. Z. B. kann eine OT-Raumstation durch die **heatapp! base** ersetzt werden.
Schließen Sie das OpenTherm-Verbindungskabel an die Klemmen OT/BUS an (dabei auf korrekte Polung A / B achten!). Wählen Sie später im Einrichtungsassistenten im Bereich „*Wärmeerzeuger*“ die Option „*Wärmeerzeuger Automat (OT/Bus)*“.
 - **Stellsignal 0-10 V:** Die **heatapp! base** wandelt die Vorgabe der Vorlauftemperatur oder der Leistung für den Wärmeerzeuger in ein Ausgangssignal 0-10 V um. Die Parametereinstellung hierfür erfolgt im Profi-Modus des **heatapp! base** Menüs.
Schließen Sie den Stellsignaleingang (0-10 V) des Wärmeerzeugers an die Klemmen A2 / GND an und wählen später im Einrichtungsassistenten im Bereich „*Wärmeerzeuger*“ die Option „*Wärmeerzeuger Stellsignal 0-10V (A2)*“.

- **Anforderungskontakt (Thermostat):** Bei einer Anforderung (Heizbetrieb) aus den Räumen wird der Kontakt geschlossen. Besteht keine Anforderung aus den Räumen, wird der Kontakt geöffnet. Schließen Sie das Verbindungskabel des Anforderungskontakts an die Klemmen A1 an und wählen später im Einrichtungsassistenten im Bereich „Wärmeerzeuger“ die Option „Wärmeerzeuger Schaltkontakt (A1)“.
 - Eingang E1 ist nicht belegt und bleibt frei.
- C Schließen Sie die Spannungsversorgung gemäß der Klemmenbelegung am heatapp! base an. Beim Anschluss der Spannungsversorgung sind die VDE 0100 bzw. die entsprechenden nationalen Vorschriften zu beachten.
- D Setzen Sie die Klemmenabdeckung wieder auf.

5.4.4 Ersteinrichtung

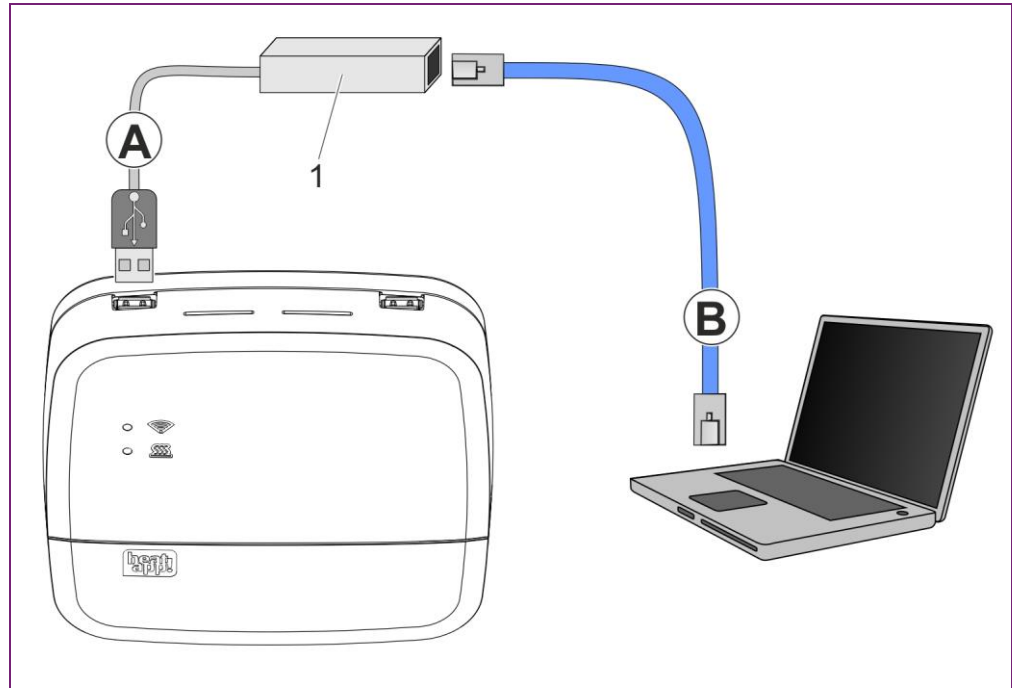


Abb. 5: Ersteinrichtung **heatapp! base**

1 heatapp! USB-LAN Adapter

Die Ersteinrichtung der **heatapp! base** erfolgt menügeführt über den Einrichtungsassistenten am Browser des angeschlossenen PC / Laptops. In den Netzwerkeinstellungen des PCs / Laptops muss DHCP (automatische Adressvergabe) aktiviert sein und es darf kein Proxyserver aktiviert sein.

► Hinweis

Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung für die **heatapp! base** ein.
2. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installations-Kit mit der **heatapp! base** und dem PC / Laptop:
 - A Stecken Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** in einen freien USB-Port auf der Oberseite der **heatapp! base**.
 - B Starten Sie den PC / Laptop. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** mit dem Netzwerkanschluss des PCs / Laptops.

oder

stecken Sie den **heatapp! Installations-Stick** in eine der USB-Buchsen an der Oberseite der **heatapp! base**. Der angezeigte Netzwerkname wird von der **heatapp! base** erzeugt:

- heatapp! base [xxxxxx]

In den eckigen Klammern werden die letzten 6 Stellen der Mac-Adresse von **heatapp! base** (befindet sich auf dem Typenschild) angezeigt.

Der Einrichtungsassistent startet kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres Laptops / Tablets oder Smartphones. Startet der Einrichtungsassistent nicht automatisch, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten (siehe Kapitel „Einrichtungsassistent“, auf Seite 21).

Die **heatapp! base** ist nach der Einrichtung erfolgreich mit dem Kundennetzwerk und dem Internet verbunden, wenn die obere LED „Netzwerk“ an der **heatapp! base** dauerhaft GRÜN leuchtet.

Die Bedeutung von anderen Zuständen und Hinweise zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte Kapitel „LEDs am heatapp! base“, auf Seite 84.

4. Entfernen Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** oder **heatapp! Installations-Stick** vom USB-Port der **heatapp! base** und installieren Sie jetzt das **heatapp! gateway**.

5.4.5 Einrichtungsassistent

Der Einrichtungsassistent der **heatapp! base** führt Sie in sieben Schritten durch die Grundeinstellungen des **heatapp! Systems**.

Schritt 1 - Login

Melden Sie sich als Fachmann am Einrichtungsassistent an.

► Hinweis

Bei der Ersteinrichtung ist keine Anmeldung am System notwendig.

Schritt 2 - Netzwerk

Zur Installation wird ein funktionierendes Netzwerk in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung, eine Internetverbindung ist dazu nicht notwendig.

Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie **heatapp!** mit Ihrem Smartphone oder Tablet allerdings nur von zu Hause aus bedienen, nicht von unterwegs.

Auch können Sie dann keine Updates für **heatapp! base** und **heatapp! gateway** laden. Wir empfehlen deshalb dringend die Anbindung des **heatapp! Systems** ans Internet.

Netzwerkverbindung herstellen

- LAN Verbindung über DHCP, empfohlen (automatische Einrichtung der Internetverbindung)
- LAN Verbindung mit manuellen Einstellungen (optional)
- Einrichtung einer WLAN –Verbindung (optional)
- Einrichtung einer Proxyverbindung (optional)

Nachdem die Verbindung zum Internet hergestellt wurde, prüft das **heatapp! System**, ob ein Update zur Verfügung steht.

- Liegt ein System-Update vor, erscheint die Aufforderung zur Installation. Ohne Installation des Updates kann keine Einrichtung erfolgen.

► Hinweis

Dieser Schritt kann übersprungen werden, wenn keine Internetverbindung zur Verfügung steht.

- Verbindung zu **heatapp! connect** zur Fernsteuerung des **heatapp! Systems**. **heatapp! connect** wird benötigt, damit das System später über die App von jedem Standort aus bedient werden kann.

Schritt 3 – Hydraulik - Energieerzeuger

Wählen Sie hier die Art der Ansteuerung des Wärmeerzeugers in der Anlage.

► Hinweis

Soll die Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 15232 erfolgen, müssen Sie hier auswählen wie die **heatapp! base** den Energieerzeuger (Wärmeerzeuger) ansteuern soll.

Bei der Auswahl von „Keiner“ erfolgt eine reine Einzelraumregelung.

Auswahl des Wärmeerzeugers

- *Keiner*: keine Anbindung an den Heizkessel
- *Automat OT/Bus*: Open Therm Anbindung
Das OpenTherm-Protokoll ermöglicht **heatapp!** die Vorgabe von Warmwasser- und Vorlauftemperatur, wenn der Wärmeerzeuger über eine nach außen offene OT-Schnittstelle verfügt. Z. B. kann eine OTRaumstation durch die **heatapp! base** ersetzt werden.
- *Stellsignal 0-10 V (A2)*:
Die **heatapp! base** wandelt die Vorgabe der Vorlauftemperatur oder der Leistung für den Wärmeerzeuger in ein Ausgangssignal 0-10 V um. Die Parametereinstellung hierfür erfolgt im Profi-Modus des **heatapp! base** Menüs.
- *Schaltkontakt (A1)*:
Bei einer Anforderung (Heizbetrieb) aus den Räumen wird der Kontakt geschlossen. Besteht keine Anforderung aus den Räumen, wird der Kontakt geöffnet.
- *Mein Kesselregler*
Ist ein Kesselregler angeschlossen, wird die Auswahl automatisch um diesen erweitert.

Auswahl Einzelraumregelung

Wählen Sie aus, ob Sie eine Einzelraumregelung installieren möchten oder eine Fernbedienung des Heizkessel über die Open Therm Schnittstelle oder einen Kesselregler.

Schritt 4 – Räume – Raumgruppen

Steht die Einzelraumregelung auf aus, wird automatisch für jeden vorhandenen Heizkreis ohne Raumstation eine Raumgruppe angelegt.

Bei der Vorauswahl „Einzelraumregelung“ legen Sie hier alle Räume an, die von **heatapp!** geregelt werden sollen und weisen Sie den Räumen den Wärmeerzeuger zu.

Schritt 5 - Meine Anlage

Vergeben Sie einen Namen für Ihr **heatapp!** System und geben Sie den Standort (Wohnort mit Postleitzahl) ein. Der eingegebene Wohnort wird zur Anzeige der Wetterdaten in der **heatapp! App** verwendet.

Schritt 6 - Benutzer

Um das **heatapp!** System bedienen zu können, müssen sich die Benutzer mit Benutzernamen und Passwort am System anmelden. Legen Sie mindestens zwei Benutzer mit den folgenden Benutzerrollen an:

- Fachmann, für vollständigen Zugriff auf alle Einstellungen
- Verwalter, für die Individualisierung und Benutzerverwaltung

Weitere Benutzer können zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

! Achtung

Ohne Zugangsdaten ist die Benutzung der **heatapp! base** nicht möglich. Bewahren Sie die Zugangsdaten daher sorgfältig auf.

Schritt 7 - Datum und Uhrzeit

Wählen Sie hier die Zeitzone an ihrem Standort (Wohnort) aus.

Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

5.5 heatapp! gateway

5.5.1 Aufstellen

Das **heatapp! gateway** ist zur Aufstellung als Tischgerät vorgesehen.

Finden Sie einen geeigneten Aufstellort für das **heatapp! gateway** der die nachfolgenden Anforderungen erfüllt:

- Am Aufstellort muss eine 230 V Schutzkontaktsteckdose zur Verfügung stehen.
- Der Aufstellort muss sich innerhalb der Funkabdeckung der **heatapp!** Funkkomponenten befinden und sollte möglichst zentral gewählt werden.
- Am Aufstellort muss ein LAN-Anschluss zum Netzwerk des Kunden zur Verfügung stehen.

oder alternativ

- Der Aufstellort muss sich in Reichweite des WLAN-Netzwerkes des Kunden befinden, um das im **heatapp! gateway** integrierte WLAN-Modul zu nutzen.

► Hinweis

Die Funkabdeckung steht in Zusammenhang mit der Höhe des Aufstellortes. Das **heatapp! gateway** sollte möglichst in einer Raumhöhe von 0,70 ... 2 m (z. B. auf einem Schrank) aufgestellt werden.

Diese Höhe sorgt für bestmögliche Funkabdeckung.

Stellen Sie das **heatapp! gateway** am gewählten Aufstellort auf.

5.5.2 Elektrischer Anschluss

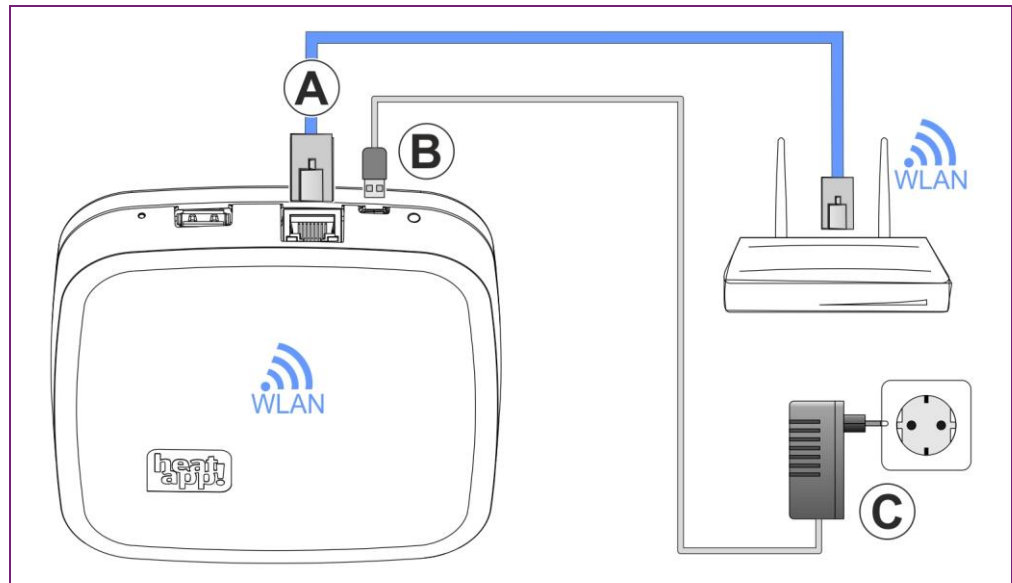


Abb. 6: heatapp! gateway

- A Verbinden Sie das **heatapp! gateway** mit dem LAN-Netzwerk des Kunden:
- Per Netzkabel mit einem freien Ethernet Port am Internetrouter oder Switch des Kunden. Die Länge der Gesamtkabelstrecke vom **heatapp! gateway** bis zum nächsten Switch oder Router darf maximal 100 m betragen.
 - Alternativ per WLAN-Verbindung über das im **heatapp! gateway** integrierte WLAN-Modul.
- Fragen Sie den Kunden nach den Zugangsdaten seines WLAN-Netzwerks – Sie benötigen diese bei den folgenden Einrichtungsschritten.
- Weisen Sie den Kunden außerdem darauf hin, dass fortan Änderungen an seinem WLAN (neuer Router, anderer Schlüssel etc.) die Funktion von heatapp! beeinträchtigen können und ggf. eine erneute Anpassung der **heatapp!** Einrichtung erfordern.
- B Schließen Sie das mitgelieferte Steckernetzteil am **heatapp! gateway** an.
- C Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose der Stromversorgung.

5.5.3 Ersteinrichtung

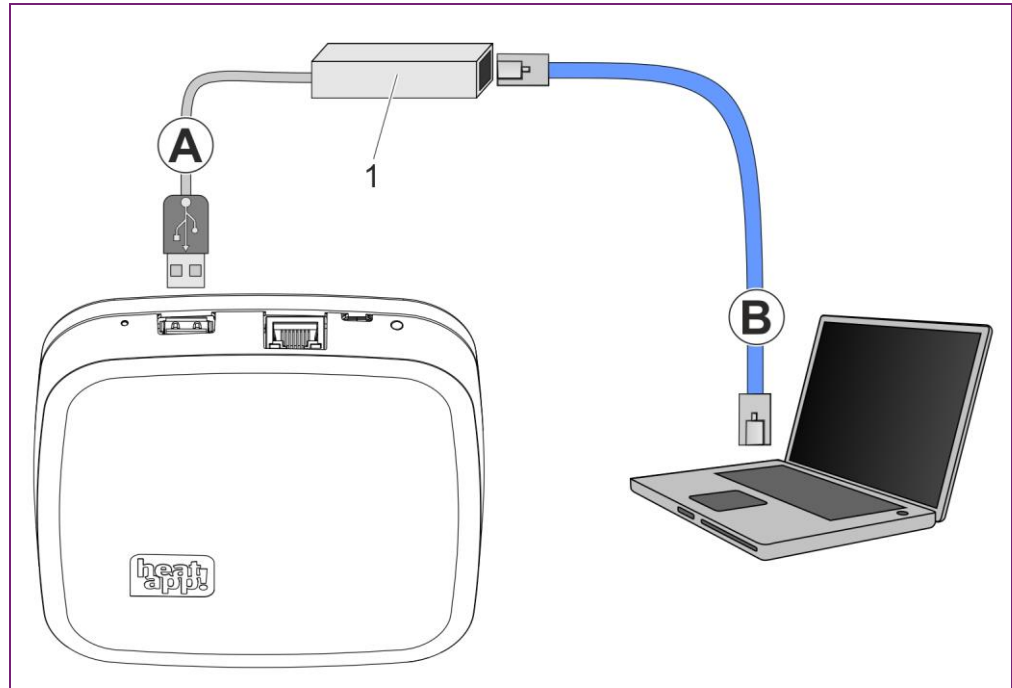


Abb. 7: Ersteinrichtung **heatapp! gateway**

Die Ersteinrichtung des **heatapp! gateway** erfolgt menügeführt über den Einrichtungsassistenten am Browser des angeschlossenen PC / Laptops. In den Netzwerkeinstellungen des PCs / Laptops muss DHCP (automatische Adressvergabe) aktiviert sein, und es darf kein Proxyserver aktiviert sein.

► Hinweis

Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung für das **heatapp! gateway** ein.
2. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** aus dem Installations-Kit mit dem **heatapp! gateway** und dem PC / Laptop:
 - A Stecken Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** in einen freien USB-Port auf der Oberseite des **heatapp! gateway**.
 - B Starten Sie den PC / Laptop. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** mit dem Netzwerkanschluss des PCs / Laptops.

oder

stecken Sie den **heatapp! Installations-Stick** in die USB-Buchsen an der Oberseite des **heatapp! gateway**. Der angezeigte Netzwerkname wird vom **heatapp! gateway** erzeugt:

- heatapp! gateway [xxxxxx]

In den eckigen Klammern werden die letzten 6 Stellen der Mac-Adresse vom **heatapp! gateway** (befindet sich auf dem Typenschild) angezeigt.

Der Einrichtungsassistent startet kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres Laptops/Tablets oder Smartphones. Startet der Einrichtungsassistent

nicht automatisch, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten (siehe Kapitel „Einrichtungsassistent“, auf Seite 28).

Das **heatapp! gateway** ist nach der Einrichtung erfolgreich mit dem Kundennetzwerk, der **heatapp! base** und dem Internet verbunden, wenn die LED an der Seite des **heatapp! gateway** dauerhaft GRÜN leuchtet.

Die Bedeutung von anderen Zuständen und Hinweise zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte Kapitel „LED am heatapp! gateway“, auf Seite 84.

4. Nach der Ersteinrichtung mit dem Einrichtungsassistenten gelangen Sie in das Menü des **heatapp! gateway**. Führen Sie dort die Anmeldung der heatapp! Funkkomponenten durch (siehe Kapitel „heatapp! Funkkomponenten“, auf Seite 29).

5.5.4 Einrichtungsassistent

Der Einrichtungsassistent des **heatapp! gateway** führt Sie in vier Schritten durch die Grundeinstellungen des **heatapp! gateway**.

Schritt 1 - Login

Melden Sie sich mit den Zugangsdaten für das **heatapp! gateway** am Einrichtungsassistent an.

► Hinweis

Bei der Ersteinrichtung ist keine Anmeldung am System notwendig.

Schritt 2 - Netzwerk

Zur Installation wird ein funktionierendes Netzwerk in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung benötigt, eine Internetverbindung ist dazu nicht notwendig.

Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie **heatapp!** mit Ihrem Smartphone oder Tablet allerdings nur von zu Hause aus bedienen, nicht von unterwegs.

Auch können Sie dann keine Updates für **heatapp! base** und **heatapp! gateway** laden. Wir empfehlen deshalb dringend die Anbindung des **heatapp!** Systems ans Internet.

Netzwerkverbindung herstellen

- LAN Verbindung über DHCP, empfohlen (automatische Einrichtung der Internetverbindung)
- LAN Verbindung mit manuellen Einstellungen (optional)
- Einrichtung einer WLAN –Verbindung (optional)
- Einrichtung einer Proxyverbindung (optional)

Schritt 3 - Verbindung **heatapp! base**

Wählen Sie hier die **heatapp! base** aus, die Sie mit dem **heatapp! gateway** verbinden möchten.

Schritt 4 - Passwort

Vergeben Sie ein Passwort für den Zugriff auf das **heatapp! gateway**.

! Achtung

Ohne Passwort ist der Zugriff auf das Menü des **heatapp! gateway** nicht möglich. Bewahren Sie das Passwort daher sorgfältig auf.

5.5.5 heatapp! Funkkomponenten

Das **heatapp! gateway** muss fertig eingerichtet sein und die LED an der Seite muss dauerhaft GRÜN leuchten. Die Bedeutung von anderen Zuständen und Hinweise zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte Kapitel „LED am heatapp! gateway“, auf Seite 84.

Falls noch nicht geschehen, verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installations-Kit mit dem **heatapp! gateway** und dem PC / Laptop. Das Menü des **heatapp! gateway** wird kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres PCs angezeigt. Wird das Menü nicht automatisch angezeigt, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

1. Melden Sie sich mit dem von Ihnen vergebenem Passwort an.
2. Melden Sie alle Funkkomponenten am **heatapp! gateway** gemäß den folgenden Beschreibungen an.

► Hinweis

Falls vorhanden, melden Sie zuerst den / die **heatapp! floor** an, da diese(r) eine Repeater-Funktion besitzt und zur Verbesserung der Funkabdeckung beiträgt. Danach melden Sie die Funkkomponenten **heatapp! sense** und **heatapp! drive** an.

Das **heatapp!** System unterstützt auch Z-Wave Komponenten (z.B. Stellantriebe und Repeater) anderer Hersteller. Die Basisfunktionen dieser Fremdkomponenten können im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Einstellungen / System / Gateway / Funkkomponenten / Verwalten*" je nach Funktion bedient werden.

Nähere Angaben, zur Verwendung von Funkkomponenten anderer Hersteller, finden Sie im Kapitel „Funkkomponenten anderer Hersteller“, auf Seite 81.

Werden in einem Raum mehrere Funkkomponenten angemeldet, weil z. B. mehrere Heizkörper vorhanden sind, so ist die erstangemeldete Funkkomponente die Masterkomponente, deren Temperatur später in der App angezeigt wird.

Wählen Sie jetzt, welche Funkkomponenten Sie verwenden möchten

- **heatapp! floor**, siehe Kapitel „heatapp! floor“, auf Seite 30.
 - **heatapp! sense**, siehe Kapitel „heatapp! sense“, auf Seite 33.
 - **heatapp! drive**, siehe Kapitel „heatapp! drive“, auf Seite 37.
 - **heatapp! repeater**, siehe Kapitel „heatapp! repeater“, auf Seite 40.
3. Nach der Einrichtung aller Funkkomponenten entfernen Sie den **heatapp! USB-LAN Adapter** oder den **heatapp! Installations-Stick**.

► Hinweis

Der Anmeldevorgang neuer Funkkomponenten ist mit der Raumzuweisung abgeschlossen. Es folgt ein Interview zwischen **heatapp! gateway** und den **heatapp!** Funkkomponenten, um die Funktionen der neuen Komponente zu ermitteln. Batteriebetriebene Geräte können während dieses Prozesses in den Schlafzustand wechseln und müssen dann manuell durch Drücken der Lerntaste aufgeweckt werden. Das **heatapp! gateway** zeigt an (Schaltfläche Anmelden wird frei gegeben), wenn das Interview beendet ist.

Fehlen **heatapp! gateway** wichtige Informationen einer Funkkomponente, erhalten Sie einen Hinweis – Link zum Verbindungstest. Die betreffende Funkkomponente ist mit einem orangen Punkt gekennzeichnet. Drücken Sie erneut die Lerntaste in Abständen von einer Sekunde, bis der Kontrollpunkt grün ist.

5.6 heatapp! floor

5.6.1 Montage

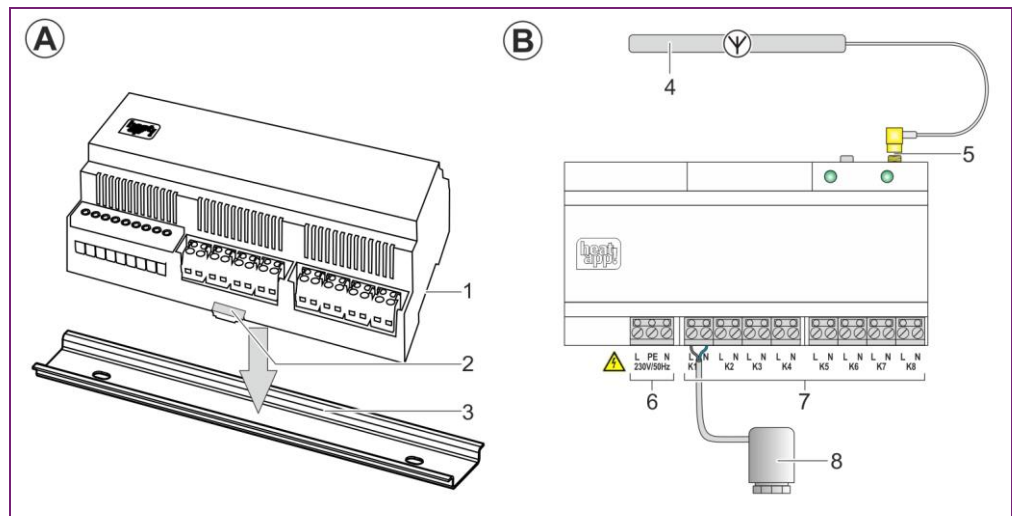


Abb. 8: Montage **heatapp! floor**

A	Montage	4	Antenne
B	Elektrischer Anschluss	5	Antennenanschluss
1	heatapp! floor	6	Spannungsversorgung
2	Haken	7	Ausgänge für Stellantriebe
3	Hutschiene	8	Stellantrieb

► Hinweis

Der **heatapp! floor** wird als Hutschenengehäuse geliefert.

Um die Schutzart IP20 zu erfüllen, muss der **heatapp! floor** in einen geeigneten, nur mit Werkzeug zu öffnenden, Schaltkasten / Verteilerschrank eingebaut werden.

1. Wählen Sie einen geeigneten Montageort im Verteilerschrank der Fußbodenheizung aus.
2. Befestigen Sie die Hutschiene im Verteilerschrank
3. Setzen Sie den **heatapp! floor** auf die Hutschiene
4. Rasten Sie die Haken durch Niederdrücken ein.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie die Antenne später außerhalb des Verteilerschranks der Fußbodenheizung montieren können.
6. Schließen Sie die Antenne mit dem Antennenstecker an den Antennenanschluss des **heatapp! floor** an. Befestigen Sie die Antenne erst nach erfolgter Anmeldung aller Funkkomponenten am **heatapp! gateway**, da der optimale Montageort erst dann festgestellt werden kann.

7. Schließen Sie die thermoelektrischen Stellantriebe der Fußbodenheizung (230 V und stromlos geschlossen) gemäß der Klemmenbelegung am heatapp! floor an.
8. Schließen Sie die Spannungsversorgung gemäß der Klemmenbelegung am heatapp! floor an.

Die Betriebsanzeige leuchtet grün, wenn der **heatapp! floor** betriebsbereit ist.

Beim Anschluss der Spannungsversorgung sind die VDE 0100 bzw. die entsprechenden nationalen Vorschriften zu beachten.

► Hinweis

Die thermoelektrischen Stellantriebe sind nicht im Lieferumfang des **heatapp! floor** enthalten.

Die thermoelektrischen Stellantriebe sind ggf. bereits vorhanden oder müssen im Fachhandel bezogen werden.

5.6.2 Anmelden- / Abmelden

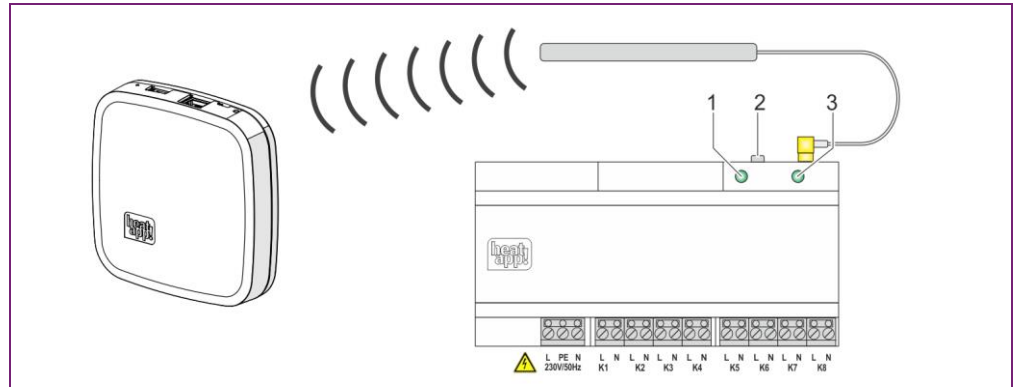


Abb. 9: heatapp! floor anmelden

Anmelden am heatapp! gateway:

1. Wählen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Funkkomponenten*" den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste (2) zu drücken.
2. Drücken Sie die Lerntaste (2) für 2 Sekunden (siehe auch Kapitel „Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense“, auf Seite 34, Zeile "b").
3. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! floor**, so werden Sie aufgefordert einen Namen (z.B. Erdgeschoss) zu vergeben.
4. Drücken Sie zum Abschließen der Anmeldung erneut die Lerntaste 2-3x in Abständen von einer Sekunde, bis der Anmelde-Button freigegeben wird.
5. Prüfen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Verbindungsstatus*", ob der **heatapp! floor** erfolgreich an- bzw. abgemeldet wurde und weisen Sie den einzelnen Kanälen des **heatapp! floor** die Räume zu, die im **heatapp! base** Menü angelegt wurden.

► Hinweis

Die Zuordnung der einzelnen Kanäle des **heatapp! floor** zu den Räumen ist nur möglich, wenn den Räumen bereits **heatapp! sense** Raumtemperaturfühler zugeordnet wurden.

Installieren Sie jetzt die entsprechenden **heatapp! sense** (falls noch nicht geschehen) und nehmen Sie die Kanalzuordnung wie in Kapitel „Kanalzuordnung heatapp! floor“, auf Seite 35 beschrieben vor.

► Hinweis

Der Abmeldevorgang erfolgt analog dem Anmeldevorgang. Verwenden Sie anstelle der Schaltfläche „Anmelden“ die Schaltfläche „Abmelden“ und führen Sie die zuvor beschriebenen Schritte aus.

5.7 heatapp! sense

5.7.1 Montage, Anmelden und Abmelden

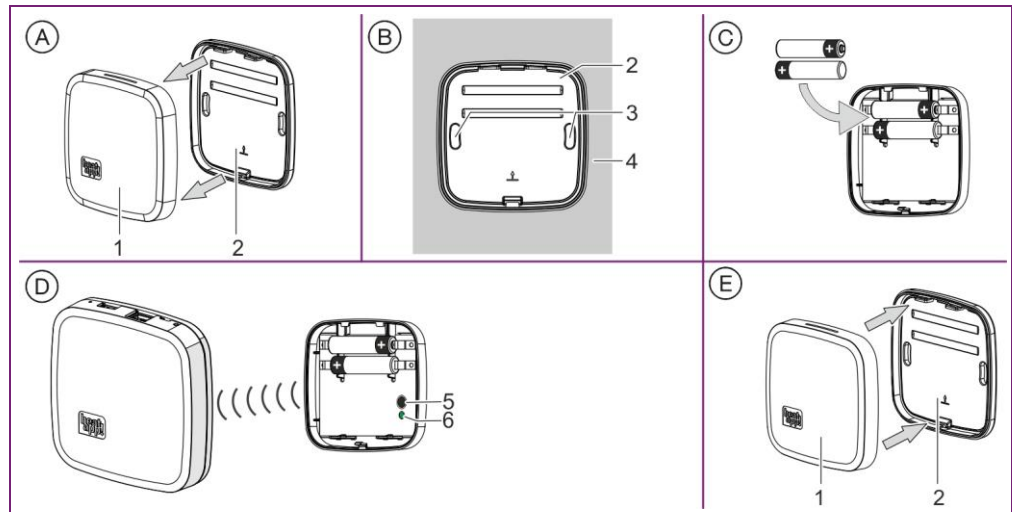


Abb. 10: Montage / Anmelden **heatapp! sense**

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.
 - Stellen Sie sicher, dass in der Wand am Montageort keine Leitungen verlaufen, die durch die Montage beschädigt werden könnten.
1. Trennen Sie das Gehäuseoberteil (1) vom Gehäuseunterteil (2).
 2. Schrauben Sie das Gehäuseunterteil (2) an der gewünschten Montageposition durch die Befestigungsbohrungen (3) an die Wand (4).
 3. Legen Sie die AAA-Batterien in die Batteriehalterung im Gehäuseoberteil ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität! Es dürfen keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) verwendet werden.
 4. Wählen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Funkkomponenten*" den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste (5) zu drücken.
 5. Drücken Sie die Lerntaste (5) für 2 Sekunden (siehe auch Kapitel--- fehlender Linktext ---, Zeile "b").
 6. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! sense**, werden Sie aufgefordert dem Funkraumfühler einen Raum zuzuweisen und einen Namen (z. B. *Wand links*) zu vergeben.
 7. Drücken Sie zum Abschließen der Anmeldung erneut die Lerntaste 2-3x in Abständen von einer Sekunde, bis der Anmelde-Button freigegeben wird.
 8. Prüfen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Verbindungsstatus*", ob das **heatapp! sense** erfolgreich an- bzw. abgemeldet wurde.
 9. Setzen Sie das Gehäuseoberteil (1) auf das Gehäuseunterteil (2).

► Hinweis

Der Abmeldevorgang erfolgt analog dem Anmeldevorgang. Verwenden Sie anstelle der Schaltfläche „Anmelden“ die Schaltfläche „Abmelden“ und führen Sie die zuvor beschriebenen Schritte aus.

5.8 Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense

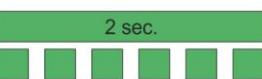
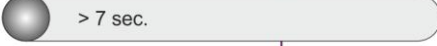
a Lern- taste LED	Aufwecken / Verbindungstest: Taste 1x kurz drücken LED blinkt 1x kurz zur Bestätigung  1x 	
b Lern- taste LED	Anmelden / Abmelden: Taste für 2 ... 5 Sekunden drücken  	LED blinkt langsam während der Anmeldung  Erfolgreich: LED leuchtet 2s nicht erfolgreich: LED blinkt schnell 
c Lern- taste LED	Verbindungstest am Gerät: Taste 3x kurz drücken    3x 	LED blinkt langsam während des Verbindungstests  Erfolgreich: LED leuchtet 2s nicht erfolgreich: LED blinkt schnell 
d Lern- taste LED	Reset: Taste 7s gedrückt halten bis die LED langsam blinkt  	LED blinkt langsam während des Resets  Der ausgeführte Reset wird durch 2s Dauerlicht angezeigt 

Abb. 11: Funktionen der Lerntaste

5.9 Kanalzuordnung heatapp! floor

Verwalten

Funkkomponenten aktualisieren

Wohnen

	heatapp! sense		 100%	 24.2°C	
	heatapp! floor: Kanal 1				
	Wohnen 1		 73%	21°C ▼	

Schlafen

	Schlafen 2		 42%	21°C ▼	
---	------------	---	---	--------	---

Bad

	Bad 3		 73%	21°C ▼	
---	-------	---	---	--------	---

heatapp! floor

	heatapp! floor				
---	----------------	---	--	--	---

Abb. 12: Kanalzuordnung **heatapp! floor** & **heatapp! sense**

Nachdem die **heatapp! sense** angemeldet wurden, kann die Kanalzuordnung des **heatapp! floor** erfolgen.

1. Wählen Sie im **heatapp! gateway**-Menü unter Funkkomponenten bitte den Menü-Punkt „*Verwalten*“.
2. Klicken Sie auf den **heatapp! floor** und es öffnet sich ein Popup.
3. Klicken Sie auf das  Symbol des zuzuordnenden Kanals und wählen den zugehörigen Raum aus, der mit einem **heatapp! sense** versorgt ist.

Der **heatapp! floor** ist in der Menü-Ansicht „*Verwalten*“ nach der Raumzuweisung mehrfach zu sehen, da er als Gerät selbst aufgeführt und in der jeweiligen Raumzuordnung ersichtlich ist.

5.10 heatapp! drive

5.10.1 Montage, Anmelden und Abmelden

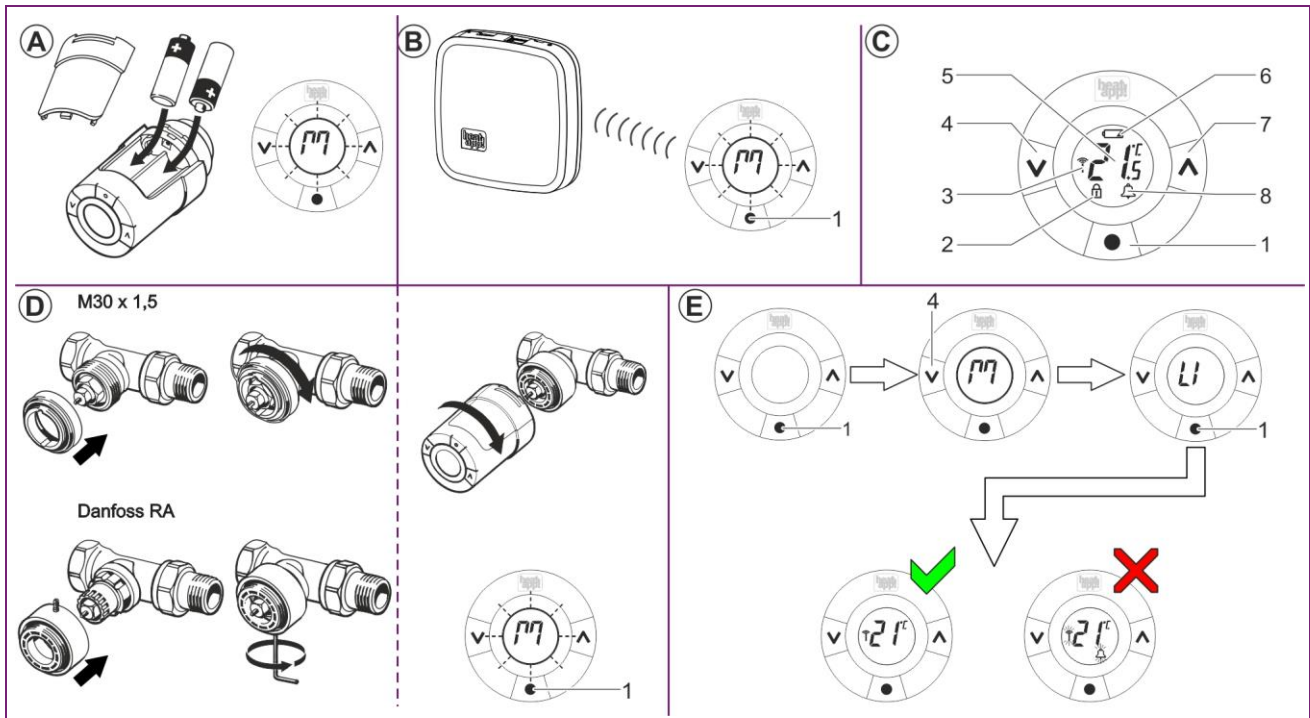


Abb. 13: Montage und Anmelden **heatapp! drive**

1	"Enter" / "Lerntaste"	5	Solltemperatur
2	Sperre	6	Batterie schwach
3	Funkverbindung	7	"Up"
4	"Down"	8	Alarm

1. Packen Sie einen **heatapp! drive** aus und legen Sie die AA-Batterien in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität!
2. Wählen Sie im Browserfenster Ihres PC den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste am **heatapp! drive** zu drücken.
3. Das Display am **heatapp! drive** zeigt ein blinkendes "M". Drücken Sie nun mehrfach kurz die Lerntaste in der Mitte unterhalb des Displays. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! drive**, werden Sie aufgefordert, für diesen Stellantrieb einen Raum zuzuweisen, der bei der Einrichtung der **heatapp! base** angelegt wurde und einen Namen zu vergeben (z.B. „Heizkörper Fensterseite“).
4. Drücken Sie zum Abschließen der Anmeldung erneut die Lerntaste 2-3x in Abständen von einer Sekunde, bis der Anmelde-Button freigegeben wird.

5. Montieren Sie den **heatapp! drive** am Ventil des entsprechenden Heizkörpers im zugewiesenen Raum. Vor der Montage muss ein blinkendes „M“ im Display angezeigt werden.
 - Prüfen Sie, ob einer der beiden mitgelieferten Adapter für das Heizkörperventil passt.
 - Schrauben Sie den Adapter auf das Heizkörperventil und anschließend den **heatapp! drive** auf den Adapter.

► Hinweis

Mit dem **heatapp! drive** werden zwei Adapter für M30 x 1,5- (K-Adapter) und Danfoss RA-Ventile geliefert. Als Zubehör sind weitere Adapter für RAV und RAVL-Ventile lieferbar.

6. Drücken Sie die Lerntaste (Abb. 13, D, Pos. 1) für 3 Sek. bis das Display erlischt und der **heatapp! drive** sich hörbar am Ventil fixiert.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3. - 5. für alle Heizkörper und Räume.
8. Prüfen Sie, ob die **heatapp! drive** auch nach der Montage Funkverbindung zum **heatapp! gateway** haben (siehe Kapitel „Verbindungstest“, auf Seite 39).

► Hinweis

Der Abmeldevorgang erfolgt analog dem Anmeldevorgang. Verwenden Sie anstelle der Schaltfläche „Anmelden“ die Schaltfläche „Abmelden“ und führen Sie die zuvor beschriebenen Schritte aus.

5.11 Verbindungstest

Im letzten Schritt kontrollieren Sie die Verbindung der montierten Funkkomponenten zum **heatapp! gateway**.

5.11.1 Verbindungstest im heatapp! gateway Menü

1. Wählen Sie im Browserfenster Ihres PC den Menüpunkt „**Verbindungsstatus**“. Sie sehen nun eine Liste der angemeldeten Funkkomponenten und deren Verbindungsstatus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Verbindungstest**“ und dann „**Verbindungstest starten**“.
3. Drücken Sie an einer montierten Funkkomponente die Lerntaste, um diese aufzuwecken.
4. Wiederholen Sie Schritt 3. für alle Funkkomponenten.

In der Verbindungsliste wird für jede Funkkomponente mit erfolgreicher Verbindung zum **heatapp! gateway** ein grüner Punkt und ein aktueller Zeitstempel angezeigt.

Wenn Sie bei einem oder mehreren Funkkomponenten keine erfolgreiche Verbindung haben, ist die Funkabdeckung nicht ausreichend!

- Positionieren Sie das **heatapp! gateway** bzw. die Antenne des **heatapp! floor** an einer anderen Stelle, so dass alle Funkkomponenten erreicht werden. Wiederholen Sie den Verbindungstest.
- Bei Einsatz von **heatapp! repeater** und/oder **heatapp! floor**, wählen Sie die Schaltfläche „**Funksystem**“ und anschließend „**Funksystem reparieren**“. Mit dieser Funktion lernen sich alle erreichbaren Funkkomponenten untereinander kennen und legen die Funkstrecken neu fest.
- Falls dies nicht ausreicht, ergänzen Sie einen **heatapp! repeater*** zur Verbesserung der Funkabdeckung. Folgen Sie den Anweisungen zur Montage und Anmeldung eines **heatapp! repeater** im Kapitel „**heatapp! repeater**“, auf Seite 40. Wiederholen Sie die Reparatur des Funksystems.

5.11.2 Verbindungstest an den Funkkomponenten

Besteht keine Möglichkeit, den Verbindungstest im **heatapp! gateway** durchzuführen, weil z. B. die Entfernung zwischen **heatapp! gateway** und montierter Funkkomponente zu groß ist, kann der Verbindungstest auch direkt an der montierten Funkkomponente durchgeführt werden.

heatapp! drive

1. Drücken Sie die mittlere Taste für 3 Sekunden bis „M“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie dann die linke Taste bis „LI“ angezeigt wird und bestätigen mit der mittleren Taste. Dieser Vorgang löst einen Verbindungstest am Gerät aus.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erlischt „LI“. Kommt keine Verbindung zustande, blinken die Symbole Antenne und Alarm.

Siehe auch Abb. 13 auf Seite 36, E.

heatapp! floor und heatapp! sense

- Drücken Sie die Lerntaste drei mal kurz hintereinander. Die LED blinkt zur Bestätigung 3 mal schnell hintereinander.

Während des Verbindungstests blinkt die LED langsam.

- Bei einer erfolgreichen Verbindung leuchtet die LED für zwei Sekunden.
- Konnte keine Verbindung zum heatapp! gateway hergestellt werden, blinkt die LED schnell.

Siehe auch „Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense“, auf Seite 34, Zeile c.

5.12 heatapp! repeater

Der **heatapp! repeater** ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten, sondern muss als Zubehör bestellt werden.

1. Nehmen Sie den **heatapp! repeater** aus der Verpackung und stecken den **heatapp! repeater** in eine freie 230V-Steckdose, die räumlich zwischen dem **heatapp! gateway** und einer nicht erreichbaren, montierten Funkkomponente liegt.
2. Wählen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Funkkomponenten*" den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste am **heatapp! repeater** zu drücken.
3. Drücken Sie nun den Lerntaste am **heatapp! repeater**. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! repeater**, werden Sie aufgefordert, einen Namen zu vergeben (z.B. „Repeater Obergeschoss“).
4. Wiederholen Sie den Verbindungstest gemäß der Beschreibung in Kapitel „Verbindungstest“, auf Seite 39.

Wenn Sie bei einem oder mehreren Funkkomponenten keine erfolgreiche Verbindung haben, ist die Funkabdeckung noch immer nicht ausreichend!

- Positionieren Sie den **heatapp! repeater** an einer anderen Stelle, so dass alle Funkkomponenten erreicht werden.
- Falls dies nicht ausreicht, ergänzen Sie einen weiteren **heatapp! repeater** zur Verbesserung der Funkabdeckung.

► Hinweis

Der Abmeldevorgang erfolgt analog dem Anmeldevorgang. Verwenden Sie anstelle der Schaltfläche „Anmelden“ die Schaltfläche „Abmelden“ und führen Sie die zuvor beschriebenen Schritte aus.

5.13 heatapp! App

Die App ist die Bedienoberfläche des **heatapp!** Systems. Im Anschluss werden alle Einzelbereiche der App näher erläutert.

Die App greift Zuhause über die WLAN-Verbindung des Tablets oder Smartphones auf das **heatapp!** System zu. Dazu muss das **heatapp!** System mit dem Router verbunden und die WLAN-Verbindung auf dem Tablet oder Smartphone korrekt eingerichtet sein.

Die App ist für Geräte mit Apple iOS oder Android Betriebssystem in den jeweiligen AppStores (iTunes bzw. Google Play) verfügbar.

Die verwendeten mobilen Endgeräte (z. B. Smartphones, Tablets usw.) müssen folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Apple iOS	ab iOS 7.0
Android	ab Android 4.0



Abb. 14: Logo / Icon der **heatapp! App**

1. Öffnen Sie den App Store bzw. Google Play und suchen Sie nach **heatapp!**.
2. Nach erfolgreicher Installation wird das Icon für die App auf dem Desktop des Endgerätes angezeigt:
3. Stellen Sie sicher, dass das Endgerät mit dem Heimnetzwerk verbunden ist, in dem sich auch die **heatapp! base** befindet. Rufen Sie dazu bei Apple iOS-Geräten und bei Android-Geräten die WLAN-Einstellungen auf und kontrollieren Sie, ob das WLAN eingeschaltet und mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.
4. Starten Sie die App.

Die Bedienung der App wird in Kapitel „Bedienung“, auf Seite 42 beschrieben.

6 Bedienung

6.1 Starten der App und Anmelden am System

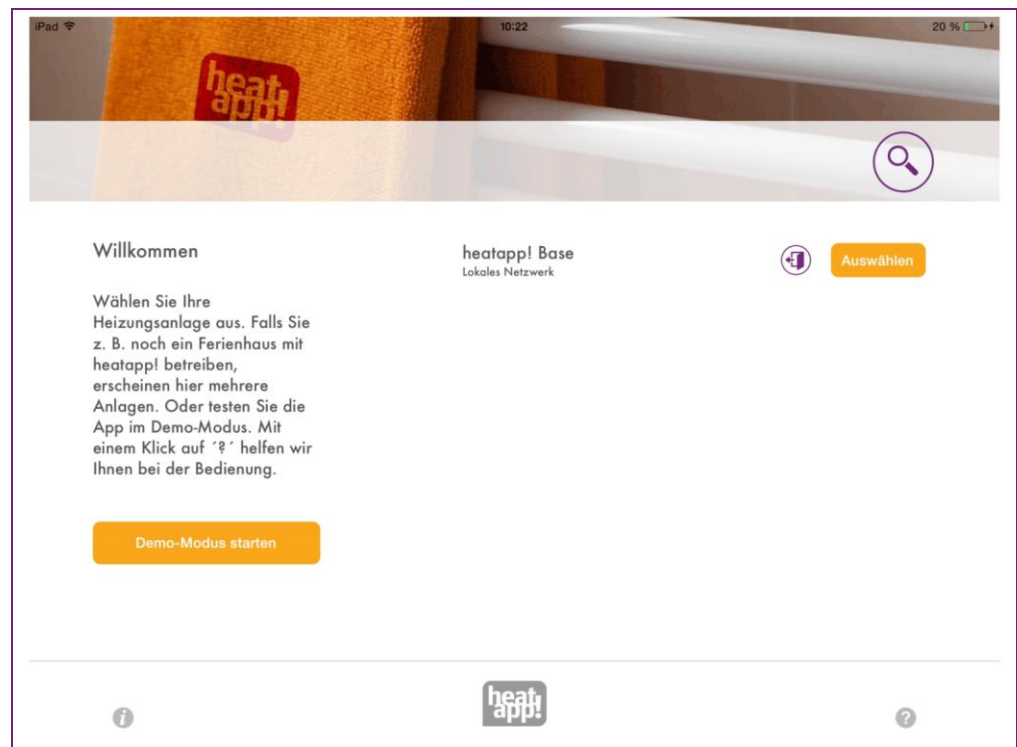


Abb. 15: Startbildschirm der App

Demo-Modus

Auf der linken Seite des Startbildschirms steht der Demo-Modus zur Verfügung. Im Demo-Modus können Sie sich informieren, welche Möglichkeiten **heatapp!** bietet. Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche „*Demo-Modus starten*“.

Nutzungsbedingungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche  um die Nutzungsbedingungen der **heatapp! App** anzuzeigen.

Tutorial

Tippen Sie auf die Schaltfläche  um das Tutorial der **heatapp! App** anzuzeigen.

6.1.1.1 Auswahl der Heizungsanlage

Auf dem Startbildschirm stehen die zur Verfügung stehenden Heizungsanlagen zur Auswahl. In der Regel wird hier nur eine Heizungsanlage zur Auswahl stehen.

Ausnahmen sind:

- Sie betreiben mehrere **heatapp!** Systeme.
- Der Nutzer des Endgerätes hat eine oder mehrere Einladungen (siehe Kapitel „Benutzer zu heatapp! connect einladen“, auf Seite 60) zu anderen Heizungsanlagen erhalten.
- Sie sind Fachmann und verwalten mehrere Kunden.

Die Heizungsanlagen werden mit ihrem Namen aufgelistet.

Direkt unter dem Namen ist ersichtlich, ob sich die Heizungsanlage im selben Netzwerk „lokales Netzwerk“ befindet oder die Verbindung zur Heizungsanlage über „Internet“ via **heatapp! connect** hergestellt wird.

1. Tippen Sie auf die gewünschte Heizungsanlage.
2. Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt. Geben Sie Ihren Benutzernamen (2) und Ihr Passwort (3) ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe indem Sie auf die Schaltfläche (4) „Anmelden“ tippen. Über die Schaltfläche (1) „Zurück“ gelangen Sie wieder zum Startmenü ohne sich anzumelden.
4. Nach der erfolgreichen Anmeldung wird der „Homescreen“ angezeigt.

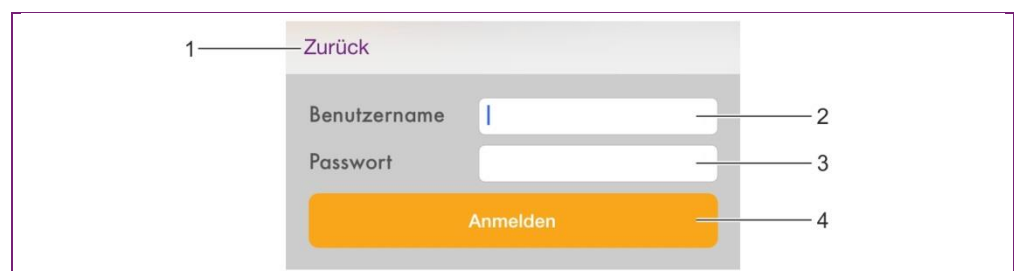


Abb. 16: Dialogfenster „Anmelden“ .

► Hinweis

Siehe auch Seite „Anmelden durch direkte Eingabe der IP-Adresse der heatapp! base“, auf Seite 44.

Nach dem Anmelden speichert die App den aktuellen Benutzer und das Passwort. Solange der aktuelle Benutzer angemeldet ist, muss keine erneute Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes erfolgen.

Über die Schaltfläche  können Sie sich von der entsprechenden Anlage abmelden.

Anmelden durch direkte Eingabe der IP-Adresse der heatapp! base

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass keine **heatapp! base** gefunden wurde. In diesem Fall können Sie sich durch Eingabe der IP-Adresse der **heatapp! base** am System anmelden.

► Hinweis

- Die IP-Adresse der **heatapp! base** finden Sie im Einrichtungsassistent unter dem Punkt „Netzwerk“. Dazu müssen Sie sich mit dem **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installationskit mit der **heatapp! base** verbinden (siehe Kapitel „Ersteinrichtung“, auf Seite 19).
- Alternativ können Sie die IP-Adresse über die Weboberfläche Ihres Routers ermitteln.

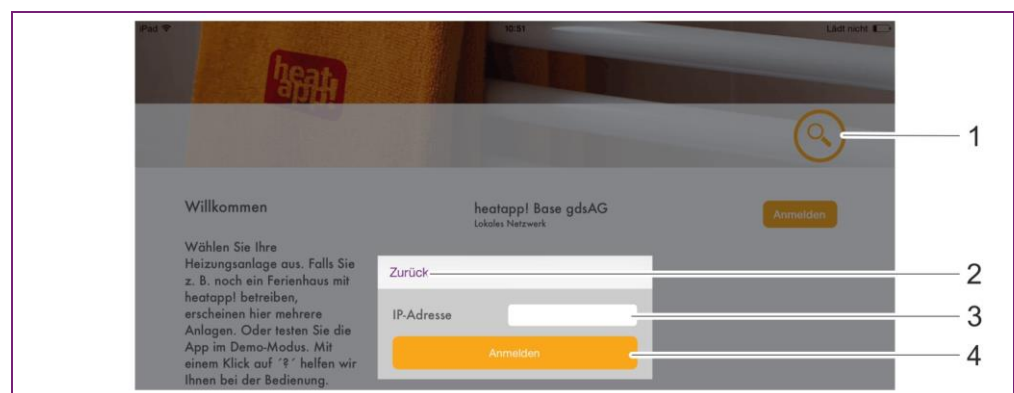


Abb. 17: Eingabe der IP-Adresse

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche (1) „Suchen“.
2. Geben Sie im Dialogfeld die IP-Adresse (3) der **heatapp! base** ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe indem Sie auf die Schaltfläche (4) „Anmelden“ tippen. Über die Schaltfläche (2) „Zurück“ gelangen Sie wieder zum Startmenü ohne sich anzumelden.
4. Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt. Führen Sie die Schritte 2. ... 3. gemäß Kapitel „Auswahl der Heizungsanlage“, auf Seite 43 aus.

6.1.2 Benutzerrollen und Zugriffsrechte

Das **heatapp!** System ist mit einem benutzerbasierten Autorisierungssystem ausgestattet, um einen unberechtigten Zugriff auf das System auszuschließen.

Jeder Benutzer muss sich mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort am **heatapp!** System anmelden.

Über verschiedene Benutzerrollen können unterschiedliche Berechtigungen für die einzelnen Benutzer eingerichtet werden.

Die folgenden Benutzerrollen sind verfügbar:

- **Benutzer:**
Der Benutzer kann die Räume regeln, für die er die Berechtigung hat. Der Benutzer hat Zugriff auf die Einstellungen "*Mein Profil*", "*Schaltzeiten*", "*Design*" und "*Live View*".
- **Verwalter:**
Der Verwalter kann alle Räume verwalten. Der Verwalter hat Zugriff auf alle Einstellungen, auf das Menü "*heatapp! base*" und das Menü "*heatapp! gateway*". Der Verwalter hat eingeschränkte Rechte im Bereich "*Profi*". Der Verwalter kann die Benutzer mit der Rolle „*Fachmann*“ bearbeiten, löschen und anlegen.
- **Fachmann:**
Der Fachmann hat dieselben Rechte wie der Verwalter. Der Fachmann hat darüber hinaus Zugriff auf alle Einstellungen im Bereich "*Profi*" (inkl. Heizungsparameter).

Jeder Benutzer kann nur den Bereich einsehen und regeln, für den er Rechte zugeteilt bekommen hat. Zugeteilte Rechte beinhalten immer die Ansicht des entsprechenden Bereichs und die dazu gehörenden Einstellmöglichkeiten.

6.1.3 Bildrechte

Die im System hinterlegten Profil- und Raumbilder sind mit unterschiedlichen Rechten versehen.

- Der „*Fachmann*“ kann die im System hinterlegten Profil- und Raumbilder nicht sehen oder erstellen, es wird jeweils ein neutraler Platzhalter angezeigt.
- Der „*Verwalter*“ kann für jeden Raum ein entsprechendes Raumbild erstellen.
- Der „*Benutzer*“ kann die im System vom „*Verwalter*“ hinterlegten Raumbilder sehen. Der „*Benutzer*“ kann sein eigenes Profilbild erstellen und bearbeiten.

6.2 Der Homescreen

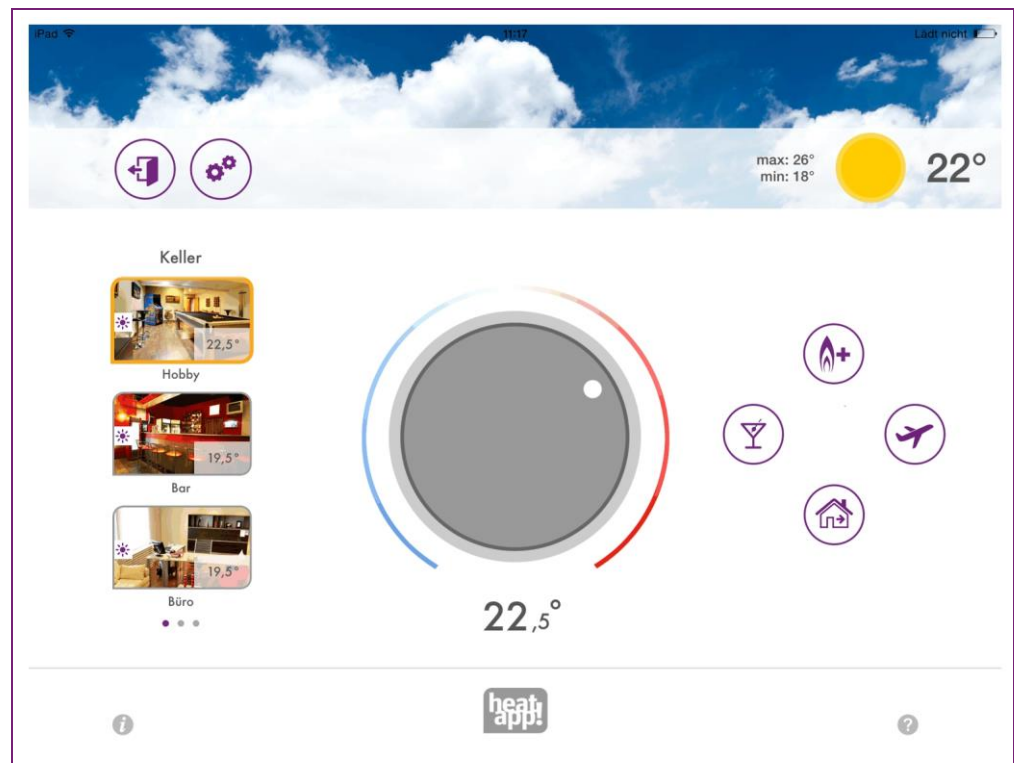


Abb. 18: Der Homescreen

Der Homescreen zeigt eine Übersicht über die angelegten Räume, die direkte Verstellmöglichkeit der Temperatur über das Drehrad und das Aktivieren und Deaktivieren von Szenen.

Verlassen des Homescreens

Tippen Sie auf das Symbol  um wieder zum Startbildschirm zu gelangen.

Aufrufen der Einstellungen

Tippen Sie auf das Symbol  um die Einstellungen aufzurufen (Siehe auch Kapitel „Das Menü „Einstellungen“, auf Seite 50).

Wetteranzeige

heatapp! zeigt die Wetterdaten des Anlagenstandorts an, der im **heatapp! base** Menü eingegeben wurde.

Raumauswahl

Räume werden mit ihren Raumbildern in der Raumauswahl angezeigt. Durch vertikales Wischen wird durch die Räume einer Gruppe gescrollt. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gescrollt.

Räume werden durch Antippen ausgewählt. Der jeweils ausgewählte Raum wird durch eine rot-orange Umrandung hervorgehoben.

Kleine Symbole in den Raumbildern zeigen die Ist-Temperatur und die gerade aktive Betriebsart an. Räume können Gruppen zugewiesen werden (siehe auch Kapitel „Räume und Raumgruppen bearbeiten“, auf Seite 53).

Symbol	Betriebsart
	Automatikbetrieb Heizen. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.
	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.
	Der Heizbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden.
  	Entsprechende Szene für den Raum aktiv.

Temperatureinstellung

Über das Drehrad wird durch „Antippen und Drehen“ die Temperatur für den aktuell ausgewählten Raum eingestellt.

Dabei kann der Bediener die Empfindlichkeit des Drehrades verkleinern, in dem er den Finger ohne abzusetzen aus dem Drehrad nach außen bewegt. Die Empfindlichkeit wird geringer je größer die Entfernung vom Drehrad ist.

Die eingestellte Temperatur wird unter dem Drehrad angezeigt.

Über den orangenen Lichthof wird die Abweichung der aktuellen Raumtemperatur zur eingestellten Temperatur dargestellt. Entspricht die aktuelle Raumtemperatur der eingestellten Temperatur, verschwindet auch der Lichthof.

Die untere Grenze der einstellbaren Temperatur wird durch die für den Raum vorgegebene Absenkttemperatur bestimmt.

Siehe Kapitel „Schaltzeiten bearbeiten“ auf Seite 63.

Die obere Grenze der einstellbaren Temperatur ist fest auf 28,0 °C eingestellt.

► Hinweis

Die am Drehrad eingestellte Temperatur bezieht sich auf die gerade aktive Betriebsart des ausgewählten Raumes (Wohlfühltemperatur / Absenkttemperatur).

Wird die Betriebsart durch eine eingestellte Schaltzeit geändert, wird auch die am Drehrad eingestellte Temperatur auf den in den Schaltzeiten vorgegebenen Wert für die Wohlfühl- bzw. Absenkttemperatur zurückgesetzt.

Die am Drehrad eingestellte Temperatur gilt allerdings für mindestens drei Stunden, das Zurücksetzen durch die Schaltzeit erfolgt dann entsprechend später. Siehe Kapitel „Schaltzeiten bearbeiten“ auf Seite 63.

6.2.1 Verwendung von Szenen

Über Szenen lassen sich die eingestellten Schaltzeiten und Temperaturen für die gewählte Laufzeit der Szenen überlagern.

Szenen werden einzelnen Räumen zugeordnet (siehe auch Kapitel Siehe Kapitel „Szenen bearbeiten“ auf Seite 62).

Durch Antippen der Szenen-Symbole aktivieren Sie Szenen für die zugeordneten Räume. Dabei öffnet sich der Eingabedialog der gewählten Szene. In diesem Dialog können die Räume zugeordnet und die jeweiligen Parameter der Szene eingestellt werden.

Die Laufzeit der Szene wird über einen Schieberegler in Stunden, Tagen oder bei Szene Duschen der Beginn der Szene eingestellt.

Alle Szenen können durch erneutes Antippen mit der Schaltfläche Stoppen jederzeit beendet werden.

► Hinweis



Aktivierte Szenen werden rot-orange hervorgehoben.



Szene „Boost“

Die Szene „Boost“ ermöglicht ein schnelles Erreichen der Wohlfühltemperatur in den zugeordneten Räumen. Bei Aktivierung soll die Wohlfühltemperatur + eine fixe temporäre Erhöhung die Räume schnellstmöglich erwärmen.

Die Dauer der Funktion ist definiert oder kann durch erneutes Drücken des Symbols sichtbar gemacht werden.

Die Laufzeit der Szene lässt sich in 30 Minuten-Schritten bis maximal 120 Minuten einstellen.



Szene „Duschen“

Die Warmwasserbereitung erfolgt im Normalfall gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Wird außerhalb der eingestellten Schaltzeiten zu einer bestimmten Uhrzeit Warmwasser benötigt, kann die Szene Duschen aktiviert werden.

Anders als bei den anderen Szenen wird hier über langes Tippen nicht die Laufzeit der Szene eingestellt, sondern die Startzeit der Szene in Schritten von 15 Minuten.

Die Dauer der Szene ist fest auf 1 Stunde voreingestellt.

Wird die Szene Duschen aktiviert, wird der Warmwasserspeicher ab der Startzeit auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt. Zusätzlich werden die der Szene zugeordneten Räume auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

Beispiel:

Im Normalfall findet ab 22.00 Uhr keine Warmwasserbereitung statt. Es wird aber um 2:00 Warmwasser zum Duschen benötigt (z. B. aufgrund einer Flugreise).

Bei der Einstellung der Startzeit für die Szene sollte die Zeit berücksichtigt werden, die die Heizungsanlage zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigt.

Also wird die Startzeit der Szene auf 1:30 eingestellt und die Szene aktiviert.

Die Warmwasserbereitung beginnt somit um 1:30, und die zugeordneten Räume werden auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

**Hinweis**

- Die zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigte Zeit ist abhängig von der jeweiligen Heizungsanlage und muss für jede Installation neu ermittelt werden.
- Die Szene Duschen steht nur bei der Anbindung des Wärmeerzeugers über die Bussysteme Open Therm, T2B oder 485 zur Verfügung (siehe Kapitel „Elektrischer Anschluss“, auf Seite 16).

**Szene „Party“**

Die Szene „Party“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten.

Solange die Szene „Party“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die entsprechende Wohlfühltemperatur.

Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert.

Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 12 Stunden einstellen.

Beispiel:

Im Normalfall wird um 22:00 auf Absenkbetrieb umgeschaltet.

Heute findet aber eine Party statt, die bis voraussichtlich 0:00 dauert.

Es ist jetzt 18:00 Uhr, also wird die Laufzeit der Szene jetzt auf 6 Stunden eingestellt.

Die Wohlfühltemperatur der zugeordneten Räume wird jetzt von 18:00 Uhr + 6 Stunden = 0:00 eingestellt.



Szene „Gehen“

Die Szene „Gehen“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten.

Solange die Szene „Gehen“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die Absenkttemperatur.

Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert.

Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 6 Stunden einstellen.



Szene „Urlaub“

Die Szene "Urlaub" ermöglicht die Einstellung der Urlaubsdauer in Tagen. Dabei wird die Urlaubsdauer ab dem aktuellen Tag über den Schieberegler in Tagen eingegeben. Die Aktivierung der Urlaubsfunktion bewirkt, dass die Mindesttemperatur (Frostschutz) der Räume nicht unterschritten wird.

Im Gegensatz zur Szene Gehen (Absenkttemperatur) wird bei der Szene Urlaub die Temperatur auf die Frostschutztemperatur ausgeregelt. Die aktiven Urlaubsräume können mit dem Drehrad nicht mehr bedient werden.

Die Warmwasserbereitung (nur bei Warmwasseranschluss über die Bussysteme Open Therm, T2B oder 485) wird für die Laufzeit der Szene deaktiviert. Ein eingestellter Legionellenschutz bleibt aber weiter aktiv.

Die Laufzeit der Szene lässt sich tageweise bis maximal 30 Tage einstellen.

6.2.2 Das Menü „Einstellungen“

Die Bedienebene „Einstellungen“ wird für den Zugriff auf erweiterte Funktionen verwendet.

Für alle Benutzer stehen die Menüpunkte „Mein Profil“, „Design“, „Schaltzeiten“ und „Live View“ zur Verfügung.

Fachmann und Verwalter haben zusätzlich die weiteren Menüpunkte „Räume“, „Benutzer“, „Geräte“, „Szenen“, „System“ und „gateway“ zur Verfügung.



Menü „Einstellungen“

Durch Antippen des Zahnrad-Symbols gelangt man in die Einstellungsebene. Auf der linken Seite befinden sich die einzelnen Menü-Symbole.

Auf der rechten Seite können Sie die einzelnen Menü-Punkte bearbeiten.

6.2.2.1 Benutzerprofil bearbeiten

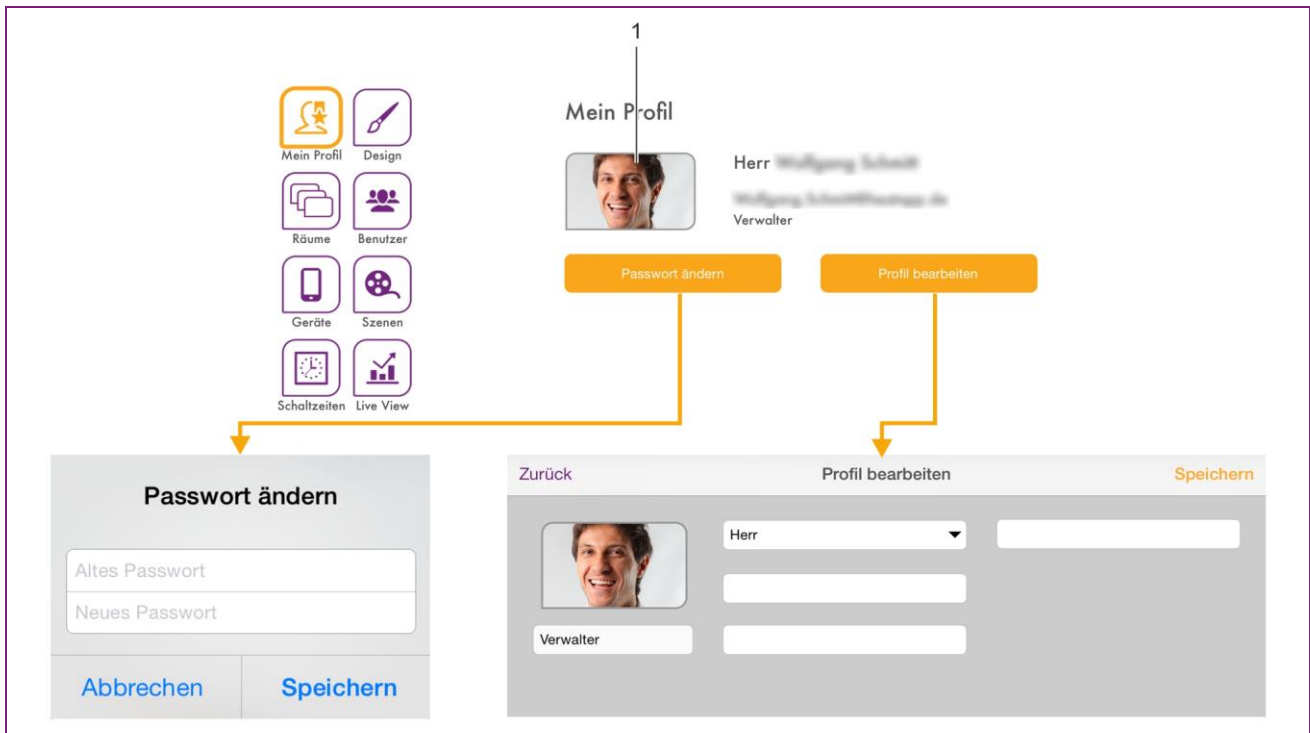


Abb. 19: Bereich „Mein Profil“

Im Bereich „Mein Profil“ können Sie das Profil des aktuell angemeldeten Benutzers bearbeiten.

Profilbild ändern

Über Schaltfläche (1) können Sie dem Benutzer ein Profilbild aus der Galerie oder über die Kamera des Gerätes zuweisen.

Passwort ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort ändern“, um das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern.

Benutzerprofil bearbeiten

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Profil bearbeiten“, um die Benutzerdaten des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern.

Die Benutzerrolle kann nicht geändert werden.

6.2.2.2 Design der App anpassen

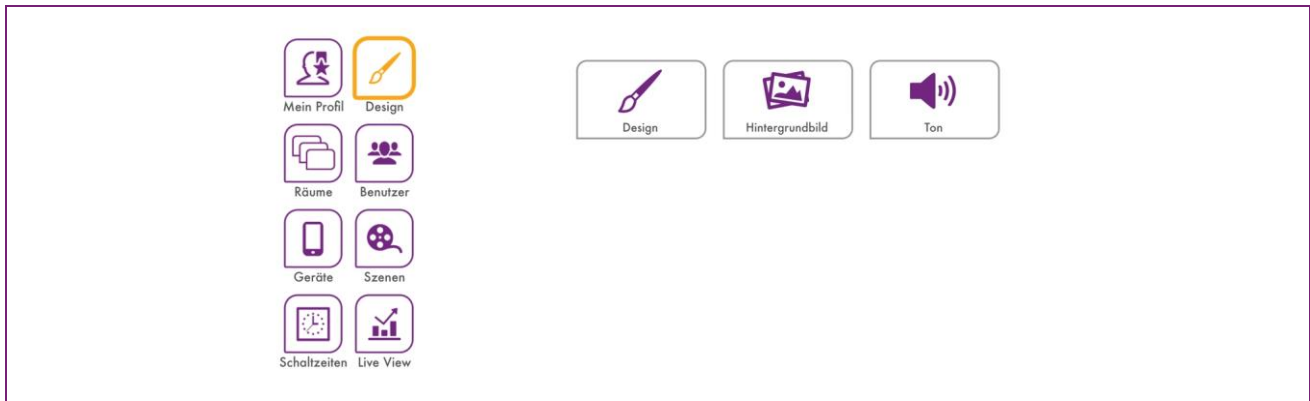


Abb. 20: Bereich „Design“

Im Bereich „Design“ können Sie das Design und die Audioeinstellungen der App bearbeiten.

Design ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Design ändern“, um das Farbschema der App zu ändern. Sie können zwischen einem weißen oder schwarzen Farbschema wählen.

Hintergrundbild ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Hintergrundbild ändern“, um das Hintergrundbild der App zu ändern. Sie können ein Hintergrundbild aus der Galerie auswählen oder eines direkt über die Kamera des Gerätes erstellen (geräteabhängig).

Alternativ können Sie auch eines der vier mitgelieferten heatapp! Standard-Hintergrundbilder auswählen.

Audioeinstellungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Audioeinstellungen“, um die akustische Rückmeldung für das Drehrad ein- oder auszuschalten.

6.2.2.3 Räume und Raumgruppen bearbeiten

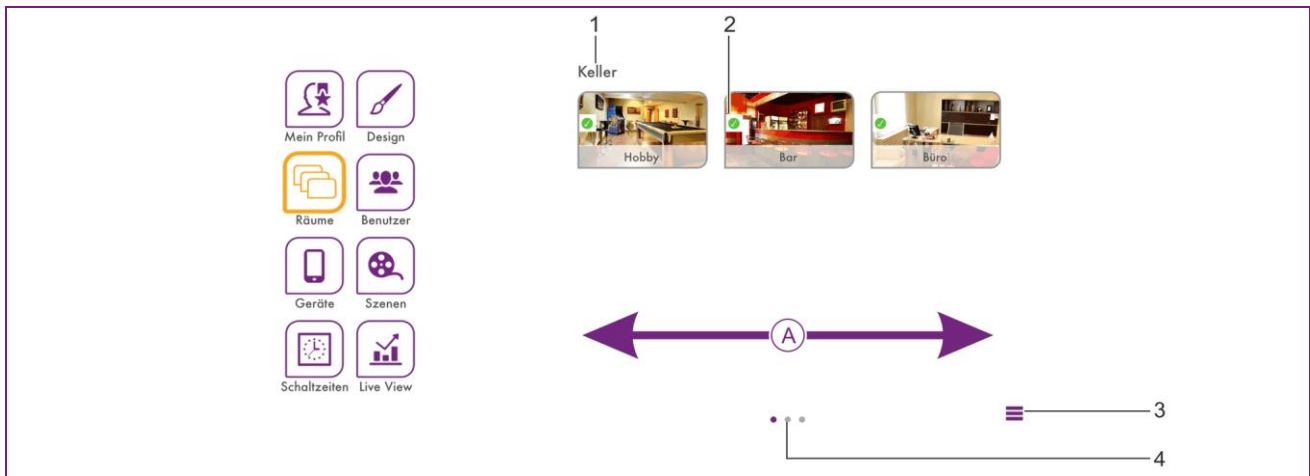


Abb. 21: Bereich „Räume“

- 1 Name der Raumgruppe
2 Symbol „Raumstatus“

- 3 Symbol „Raumgruppen bearbeiten“
4 Anzahl der Raumgruppen

► Hinweis

Die verfügbaren Räume werden bei der Inbetriebnahme durch den Fachmann angelegt. Dabei werden auch die Namen der Räume definiert.

Der Bereich „Räume“ ist nur Benutzern mit der Benutzerrolle „Fachmann“ oder „Verwalter“ zugänglich.

Bei der ersten Benutzung werden alle Räume in dieser Ansicht angezeigt. Es sind noch keine Raumgruppen angelegt (Erstellen von Raumgruppen siehe Kapitel „Raumgruppe erstellen“, auf Seite 56).

- Durch horizontales Wischen A wird durch die Raumgruppen gewechselt.
- Räume werden per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschoben.
- Räume werden durch einfaches Antippen zur Bearbeitung ausgewählt.
- Kleine Symbole in den Raumbildern zeigen den Status der Räume an.

Symbol	Status
	Raum in Betrieb, alles in Ordnung.
	Raum undefiniert, keine Funkkomponenten zugewiesen.
	Störung einer Funkkomponente im Raum (z. B. Batterie Raumfühler leer).

Räume bearbeiten

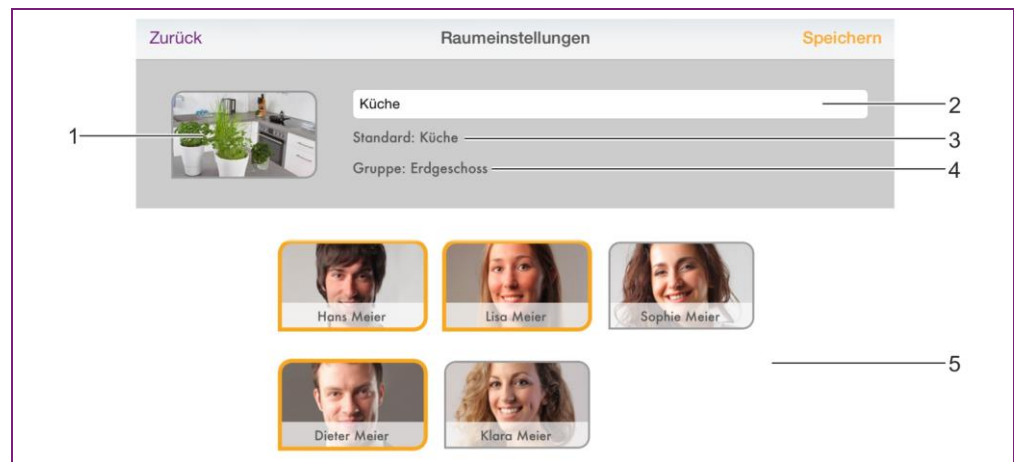


Abb. 22: Räume bearbeiten

- | | | | |
|---|--|---|---------------|
| 1 | Raumbild | 4 | Raumgruppe |
| 2 | Raumname (angezeigter Name) | 5 | Benutzerliste |
| 3 | Standardname (Bei der Inbetriebnahme festgelegt) | | |

Hier können Sie den angezeigten Raumnamen ändern, dem Raum ein Raumbild zuordnen und den Raum bestimmten Benutzern zuordnen.

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Raumeinstellungen“ wird angezeigt. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung gemäß der folgenden Beschreibung vor.
2. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Angezeigten Raumnamen ändern

Zum Umbenennen eines Raumes tippen Sie auf den Raumnamen und geben Sie den gewünschten Namen ein. Dabei wird nur der **angezeigte Raumname** geändert. Diese Änderung wirkt sich nicht auf den im Einrichtungsassistenten der **heatapp! base** vergebenen Standardnamen aus.

Der Standardname kann nur Profi-Modus (*Einstellungen / System / Profi*) der **heatapp! base** oder durch erneutes Durchlaufen des Einrichtungsassistenten geändert werden.

► Hinweis

Soll der Standardname als angezeigter Name verwendet werden, löschen Sie den Namen im Eingabefeld. Das Eingabefeld wird dann automatisch mit dem Standardnamen des Raumes vorbelegt.

Raumbilder ändern

Zum Ändern des Raumbildes tippen Sie auf das Raumbild. Sie können ein Bild über die Kamera des Gerätes erstellen oder eines aus der Galerie auswählen. Alternativ können Sie auch eines der mitgelieferten Raumbilder auswählen.

Benutzer zuordnen

Es werden die bereits angelegten Benutzer angezeigt.

Benutzer, die berechtigt sind diesen Raum zu regeln, werden mit einem orangen Rahmen angezeigt. Benutzer, die nicht berechtigt sind diesen Raum zu regeln, ohne Rahmen. Durch Antippen des jeweiligen Benutzers können die Rechte für den betreffenden Raum vergeben und entzogen werden.

Räume löschen

Das Löschen von Räumen ist nur über den Einrichtungsassistenten möglich. Der Löschvorgang betrifft immer den gewählten und alle folgende Räume, die bereits angelegt wurden.

Sind bereits mehrere Räume angelegt, besteht keine Möglichkeit einen einzelnen Raum zwischen den angelegten Räumen zu löschen.

Raumgruppe erstellen

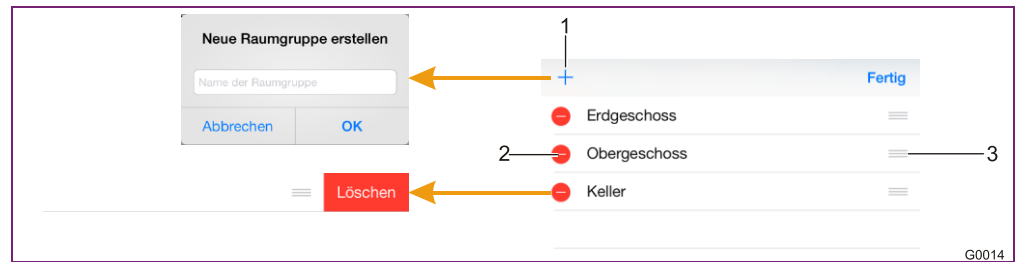


Abb. 23: Raumgruppen

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|---------------------------------|
| 1 | Symbol „Raumgruppe erstellen“ | 3 | Symbol „Raumgruppe verschieben“ |
| 2 | Symbol „Raumgruppe löschen“ | | |

Häufig ist es sinnvoll Raumgruppen zu erstellen. So können Sie komfortabel Raumgruppen für Etagen oder sinnvollen Gruppierungen zusammenstellen.

Raumgruppen erstellen und bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf das Symbol „Raumgruppen bearbeiten“. Ein Dialogfenster mit den vorhandenen Raumgruppen wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Symbol „+“. Das Dialogfenster „Raumgruppe erstellen“ wird angezeigt.
3. Geben Sie den Name der Raumgruppe ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Ok“.

Die Raumgruppe wurde erstellt und steht jetzt zur Verfügung.

- Zum Löschen einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „–“.
- Zum Umbenennen einer Raumgruppe tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe.
- Zum Verschieben einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „Raumgruppe verschieben“ und ziehen die Raumgruppe an die gewünschte Position in der Liste.
- 4. Tippen Sie auf „Fertig“ um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können die Räume jetzt per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschieben.

6.2.2.4 Benutzer verwalten

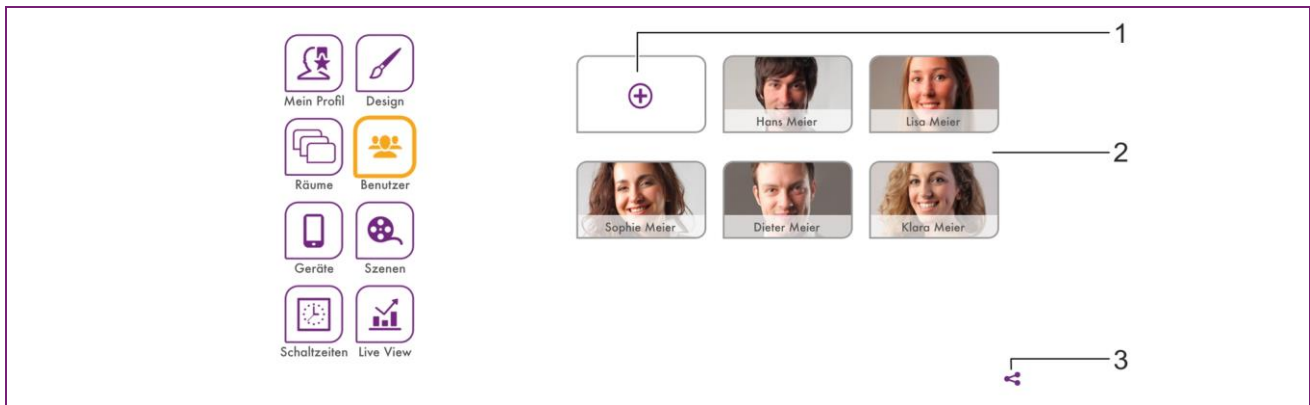


Abb. 24: Bereich „Benutzer“

- 1 Symbol „Benutzer anlegen“
 2 Benutzerliste

- 3 Symbol „Zu heatapp! connect einladen“

Im Bereich „Benutzer“ werden alle angelegten Benutzer angezeigt mit Ausnahme des gerade angemeldeten Benutzers. Im Bereich „Benutzer“ können Benutzer angelegt und bearbeitet werden.

Hier können Sie außerdem Einladungen zu heatapp! connect an andere Benutzer versenden (siehe Kapitel „Benutzer zu heatapp! connect einladen“, auf Seite 60).

Jedem Benutzer wird eine Benutzerrolle zugewiesen. Die folgenden Benutzerrollen sind verfügbar:

- Verwalter
- Fachmann
- Benutzer

Siehe Kapitel „Benutzerrollen und Zugriffsrechte“ auf Seite 45.

Benutzer anlegen

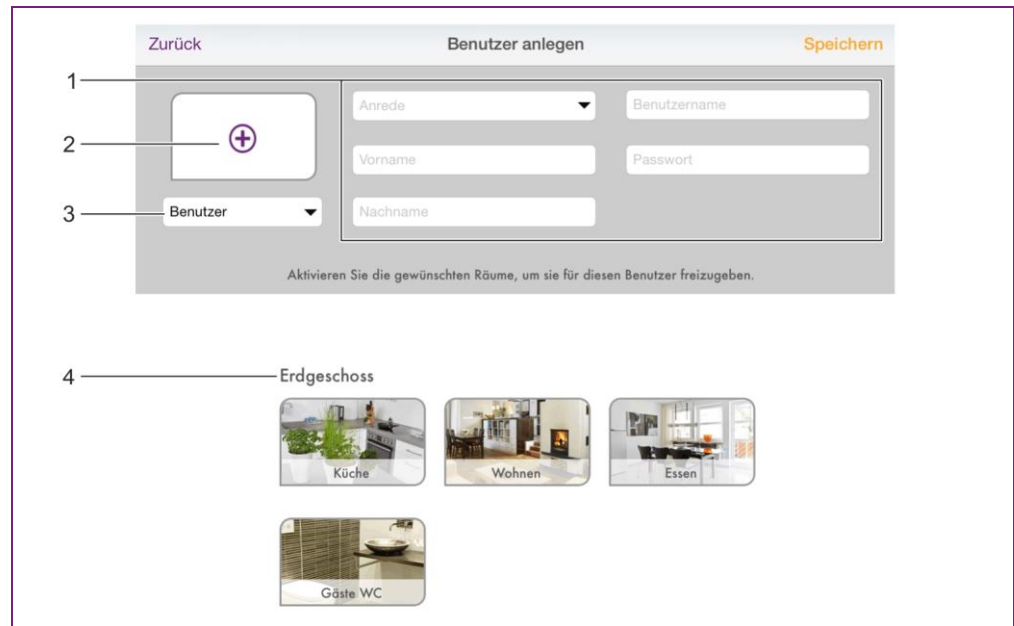


Abb. 25: Benutzer anlegen

- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------|
| 1 | Persönliche Daten | 3 | Benutzerrolle |
| 2 | Profilbild | 4 | Raumliste |

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf das Symbol „Benutzer anlegen“. Das Dialogfenster „Benutzer anlegen“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Benutzerrolle für den neuen Benutzer aus.
3. Geben Sie die persönlichen Daten in die Eingabefelder ein und wählen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort.
4. Tippen Sie auf die Räume, die dem Benutzer zugeordnet werden sollen. Um alle Räume einer Gruppe auszuwählen, tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt.
5. Tippen Sie auf „Speichern“, um den Benutzer anzulegen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird das Anlegen eines Benutzers abgebrochen.

Benutzerdaten bearbeiten, Benutzer löschen

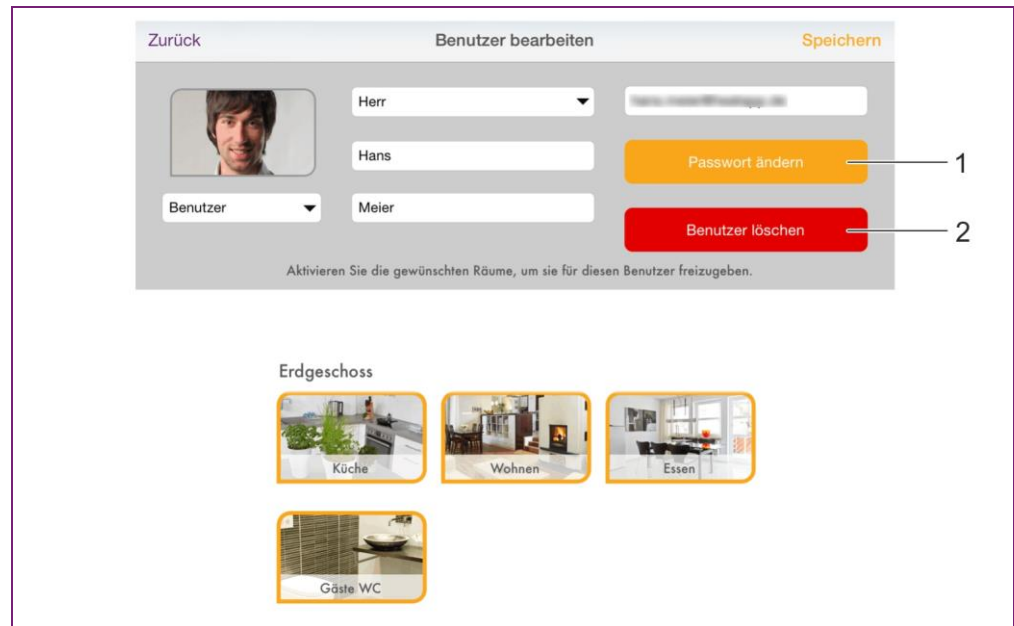


Abb. 26: Benutzer bearbeiten

- 1 Schaltfläche „Passwort ändern“ 2 Schaltfläche „Benutzer löschen“

Das Bearbeiten eines Benutzers erfolgt wie das Anlegen eines Benutzers. Es gibt lediglich zwei zusätzliche Schaltflächen zum Ändern des Passwortes und zum Löschen des Benutzers.

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf einen Benutzer. Das Dialogfenster „Benutzer bearbeiten“ wird angezeigt.
2. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.
3. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

► Hinweis

Die Benutzerdaten des jeweils angemeldeten Benutzers werden im Bereich „Mein Profil“ geändert.

Benutzer zu heatapp! connect einladen

Mit **heatapp! connect** besteht die Möglichkeit, das **heatapp!** System von überall zu bedienen. Egal wo Sie sich befinden, Sie können über die App auf Ihre Heizungsanlage zugreifen.

Im Bereich „Einstellungen / Benutzer“ befindet sich unten rechts das Share-Icon .

Tippen Sie auf das Icon , um das Menü „Zu heatapp connect einladen“ zu öffnen.

Lassen Sie den QR-Code direkt mit einem anderen Bediengerät abscannen oder tippen Sie auf die Schaltfläche „E-Mail versenden“ und geben die gewünschte E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Versenden“.

Der eingeladene Benutzer muss die App auf seinem Endgerät installiert haben, um **heatapp! connect** zu nutzen. Er benötigt unabhängig von der Einladung die Zugangsdaten für seinen Benutzer-Account. Bitte teilen Sie ihm diese gesondert mit.

Der eingeladene Benutzer verknüpft die Anlage mit der App, indem er in der E-Mail auf die Schaltfläche „Einladung annehmen“ tippt oder den QR-Code in der E-Mail mit seinem Bediengerät abscannt.

► Hinweis

Die App muss auf jedem Endgerät (Smartphone / Tablet) separat aus dem Apple AppStore oder Google Play Store heruntergeladen werden. Die Einladung verknüpft die App mit der Anlage.

Die Zugangsdaten für den Benutzer müssen diesem separat mitgeteilt werden.

6.2.2.5 Geräte verwalten

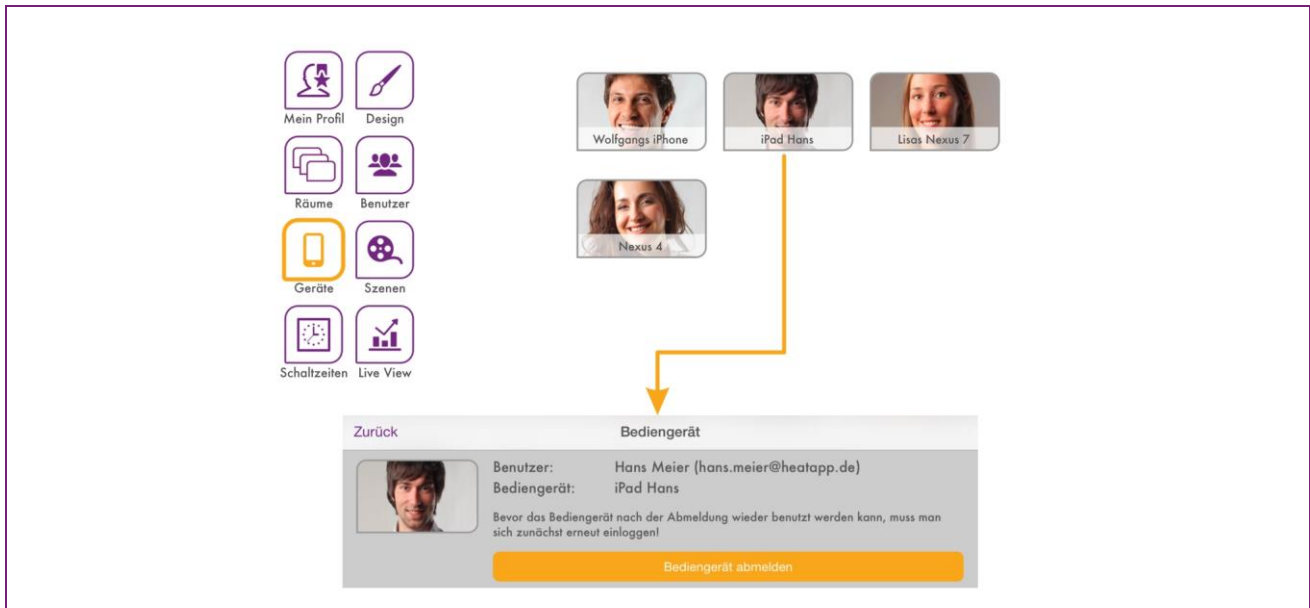


Abb. 27: Bereich „Geräte“

Im Bereich „Geräte“ werden die Bediengeräte, mit denen sich die Benutzer an der **heatapp! base** angemeldet haben, angezeigt.

Hier werden alle Bediengeräte angezeigt, die sich am **heatapp!** System des Kunden angemeldet haben / hatten. Geht ein Bediengerät verloren oder der Verwalter / Fachmann möchte ein Bediengerät entfernen, ist dies hier möglich.

Bediengerät abmelden

1. Tippen Sie das Bediengerät an das Sie entfernen wollen.
Das Dialogfenster „*Bediengerät bearbeiten*“ wird angezeigt. Hier wird auch angezeigt, welcher Benutzer das Bediengerät verwendet hat.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Bediengerät abmelden*“, um das entsprechende Bediengerät aus der Liste zu löschen.

Um das Bediengerät weiterhin nutzen zu können, ist ein erneutes Anmelden mit Benutzername und Passwort notwendig.

6.2.2.6 Szenen bearbeiten



Abb. 28: Bereich „Szenen“

Im Bereich „Szenen“ werden die Räume, für die die Szenen gelten sollen, den Szenen zugeordnet.

1. Tippen Sie auf eine Szene, um die Raumzuordnung zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Räume, die der jeweiligen Szene zugeordnet werden sollen. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt. Ausgewählte Räume werden orange umrandet.
3. Tippen Sie auf „Speichern“ um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

► Hinweis

Aktiviert ein Benutzer eine Szene, wird die Szene nur für die Räume aktiviert, die dem Benutzer zugeordnet wurden.

Beispiel:

Die Szene Boost wurde allen Räumen zugeordnet.

Dem Benutzer wurden aber nur die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ zugeordnet. Aktiviert der Benutzer die Szene „Boost“, wird die Szene auch nur für die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ aktiviert.

6.2.2.7 Schaltzeiten bearbeiten

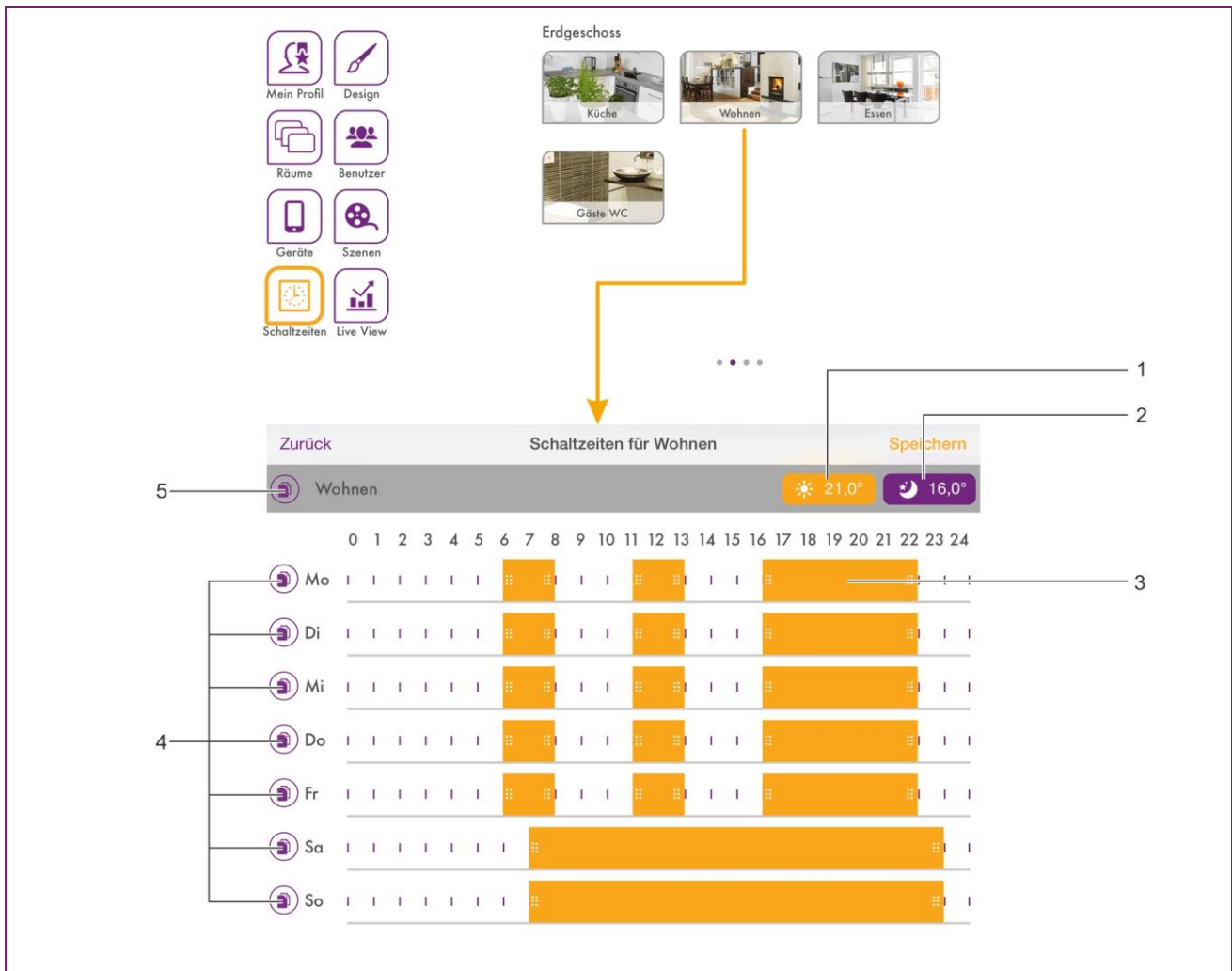


Abb. 29: Bereich „Schaltzeiten“

- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Einstellung der Wohlfühltemperatur | 4 | Schaltzeiten kopieren (Tageweise) |
| 2 | Einstellung der Absenkttemperatur | 5 | Schaltzeiten kopieren (Raumweise) |
| 3 | Schaltzeit „Wohlfühltemperatur aktiv“ | | |

Im Bereich „Schaltzeiten“ können die Schaltzeiten für die Wohlfühl- und Absenkttemperatur für jeden Raum separat eingestellt werden.

Pro Tag können maximal drei Schaltzeiten angelegt werden.

Folgende Grundeinstellungen sind voreingestellt:

- Wohlfühltemperatur (Symbol Sonne): 21,0°C
- Absenkttemperatur (Symbol Mond): 18,0°C
- Heizzeiten: Montag bis Sonntag zwischen 06.00 und 22.00 Uhr

Schaltzeiten bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Zum Einfügen einer Schaltzeit tippen Sie in einen freien Bereich der Zeitskala des gewünschten Tages und ziehen Sie eine neue Schaltzeit auf.
 - Zum Verschieben einer Schaltzeit tippen Sie in die Mitte der Schaltzeit und ziehen Sie die Schaltzeit an die gewünschte Position.
 - Zum Ändern einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit auf die gewünschte Uhrzeit.
 - Zum Löschen einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit zusammen.
2. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Schaltzeiten kopieren

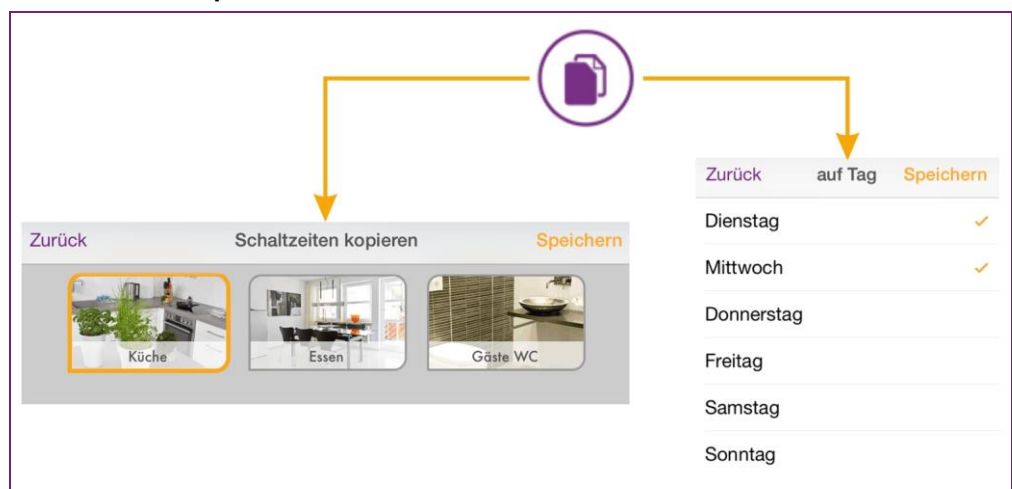


Abb. 30: Schaltzeiten kopieren

Schaltzeiten können raumweise und tageweise kopiert werden.

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Raumnamen wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Raumes auf andere Räume übertragen wollen.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Tag wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Tages auf andere Tage übertragen wollen.
2. Tippen Sie im Dialogfenster auf die Räume bzw. Tage auf die die Schaltzeiten übertragen werden sollen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
3. Tippen Sie auf „Kopieren“, um die Schaltzeiten zu übertragen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

6.2.2.8 Live View

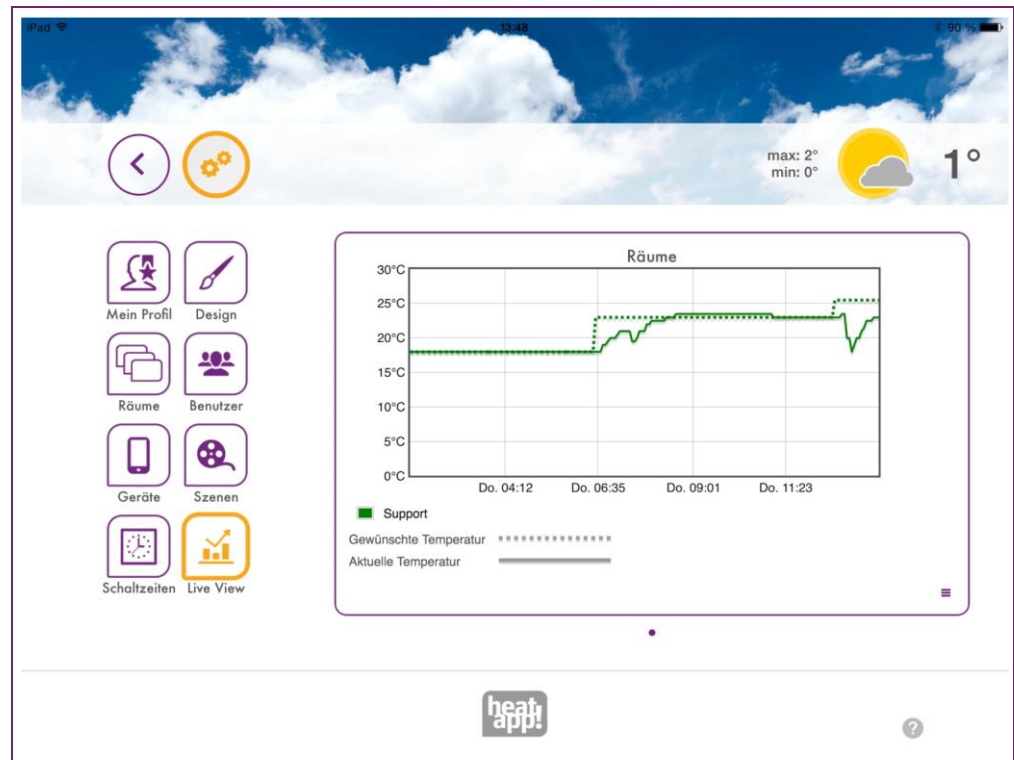


Abb. 31: Bereich „Live View“

Der Bereich „Live View“ stellt den zeitlichen Verlauf der gewünschten und der aktuellen Temperatur der ausgewählten Räume dar.

1. Tippen Sie auf das Symbol unten rechts.
2. Wählen Sie die Räume aus, für die Live View angezeigt werden soll.
3. Durch Tippen auf „Speichern“ werden die Daten gespeichert. Mit „zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

► Hinweis

Es können maximal fünf Räume zur gleichzeitigen Anzeige ausgewählt werden, um die Darstellung nicht zu unübersichtlich werden zu lassen.

6.2.3 Das Menü „System“

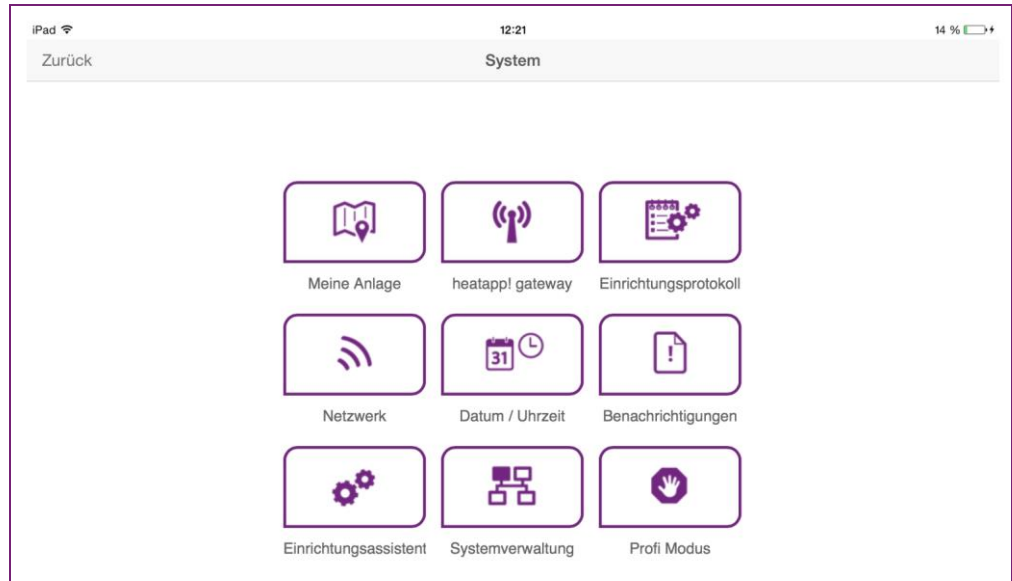


Abb. 32: Bereich „System“

Im Bereich „System“ haben Sie Zugriff auf das komplette Menü der **heatapp! base**.

In diesem Menü-Punkt finden sich die einzigen Unterschiede zwischen Fachmann- und Verwalter-Zugang.

Der Verwalter hat im Profi-Modus des Systems eingeschränkten Zugriff. Nur mit dem Fachmann-Zugang besteht im Profi-Modus die Möglichkeit, die Heizungsparameter des Systems zu beeinflussen.

6.2.3.1 Meine Anlage

Im Bereich „*Meine Anlage*“ können Sie den Namen und den Standort für das **heatapp! System** bearbeiten.

Hier werden auch detaillierte Informationen zur **heatapp! base** und zum **heatapp! gateway** angezeigt.

1. Tippen Sie auf die entsprechenden Eingabefelder, um den Anlagenamen oder den Anlagenstandort zu ändern.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Speichern*“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

6.2.3.2 heatapp! gateway

Im Bereich „*heatapp! gateway*“ wird das aktuell verbundene **heatapp! gateway** mit allen Gerätedetails angezeigt.

- Über die Schaltfläche „*Zum heatapp! gateway Menü*“ können Sie das Menü des **heatapp! gateway** aufrufen (Siehe auch Kapitel „*heatapp! gateway*“, auf Seite 67).
- Über die Schaltfläche „*heatapp! gateway Verbindung löschen*“ können Sie die Verbindung der **heatapp! base** zum **heatapp! gateway** löschen, falls ein anderes **heatapp! gateway** verbunden werden soll.

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** kann nur im lokalen Netzwerk aufgerufen werden. Ein Aufrufen des Menüs des **heatapp! gateway** über **heatapp! connect** ist nicht möglich.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

6.2.3.3 Einrichtungsprotokoll

Im Bereich „*Einrichtungsprotokoll*“ kann ein Einrichtungsprotokoll erzeugt und per E-Mail versendet werden. Das Einrichtungsprotokoll enthält alle Informationen Ihrer **heatapp!** Konfiguration.

Einrichtungsprotokoll erzeugen

- Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Neues Einrichtungsprotokoll erzeugen*“ wird ein neues Protokoll erstellt.

Das Einrichtungsprotokoll wird in die **heatapp! base** gespeichert, bis ein neues Einrichtungsprotokoll erzeugt wird.

So können Sie jederzeit auf das zuletzt erzeugte Einrichtungsprotokoll zurückgreifen (Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll anzeigen*“) und / oder ein PDF per E-Mail (Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll senden*“) versenden.

Einrichtungsprotokoll per E-Mail versenden

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Neue E-Mail-Adresse hinzufügen*“.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die das Einrichtungsprotokoll gesendet werden soll. Sie können mehrere E-Mail-Adressen eingeben.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll senden*“ um das Einrichtungsprotokoll zu versenden.

Wurde das Einrichtungsprotokoll erfolgreich versendet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

6.2.3.4 Netzwerk

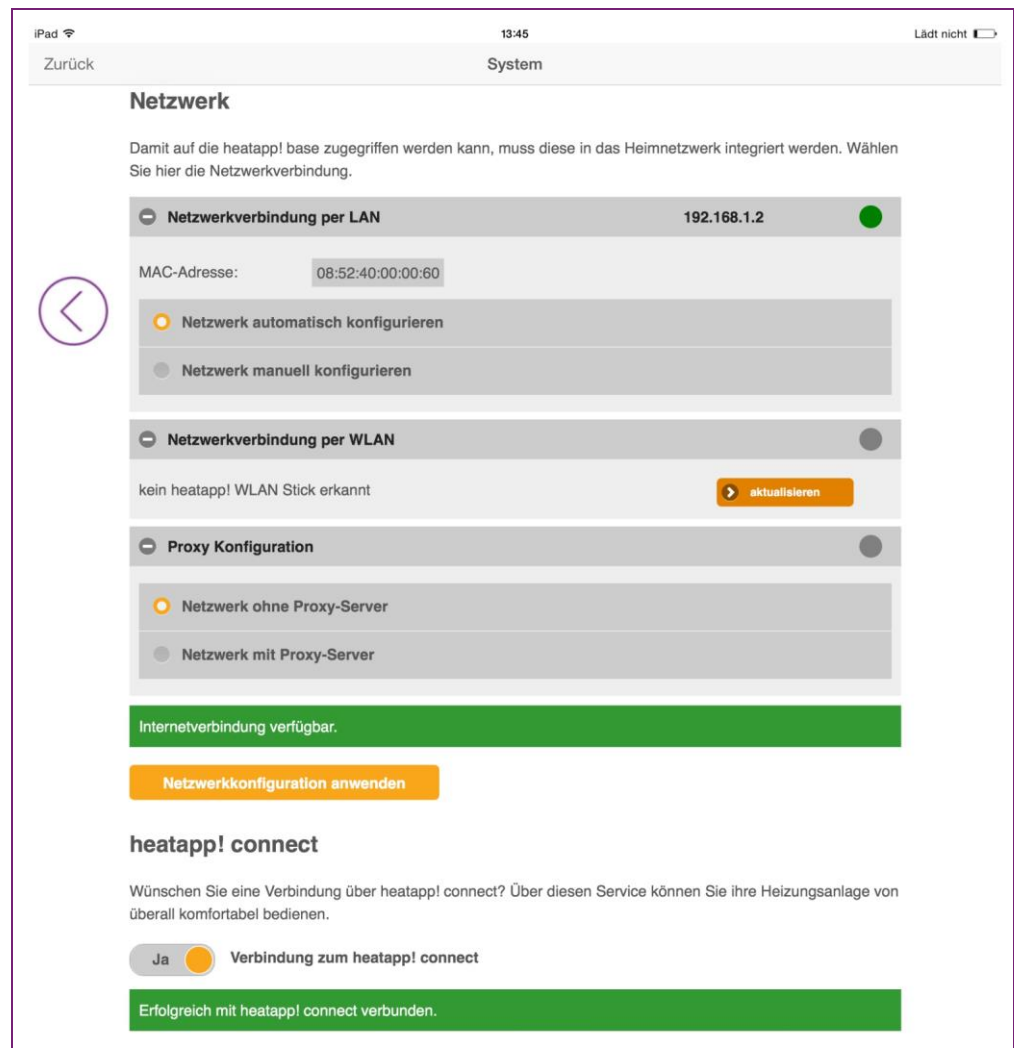


Abb. 33: Netzwerkeinstellungen

Im Bereich „Netzwerk“ werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt. Sie können hier die Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. wenn nachträglich eine WLAN-Verbindung eingerichtet werden soll. Sie können hier auch die Verbindung zu **heatapp! connect** aktivieren.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

6.2.3.5 Datum / Uhrzeit

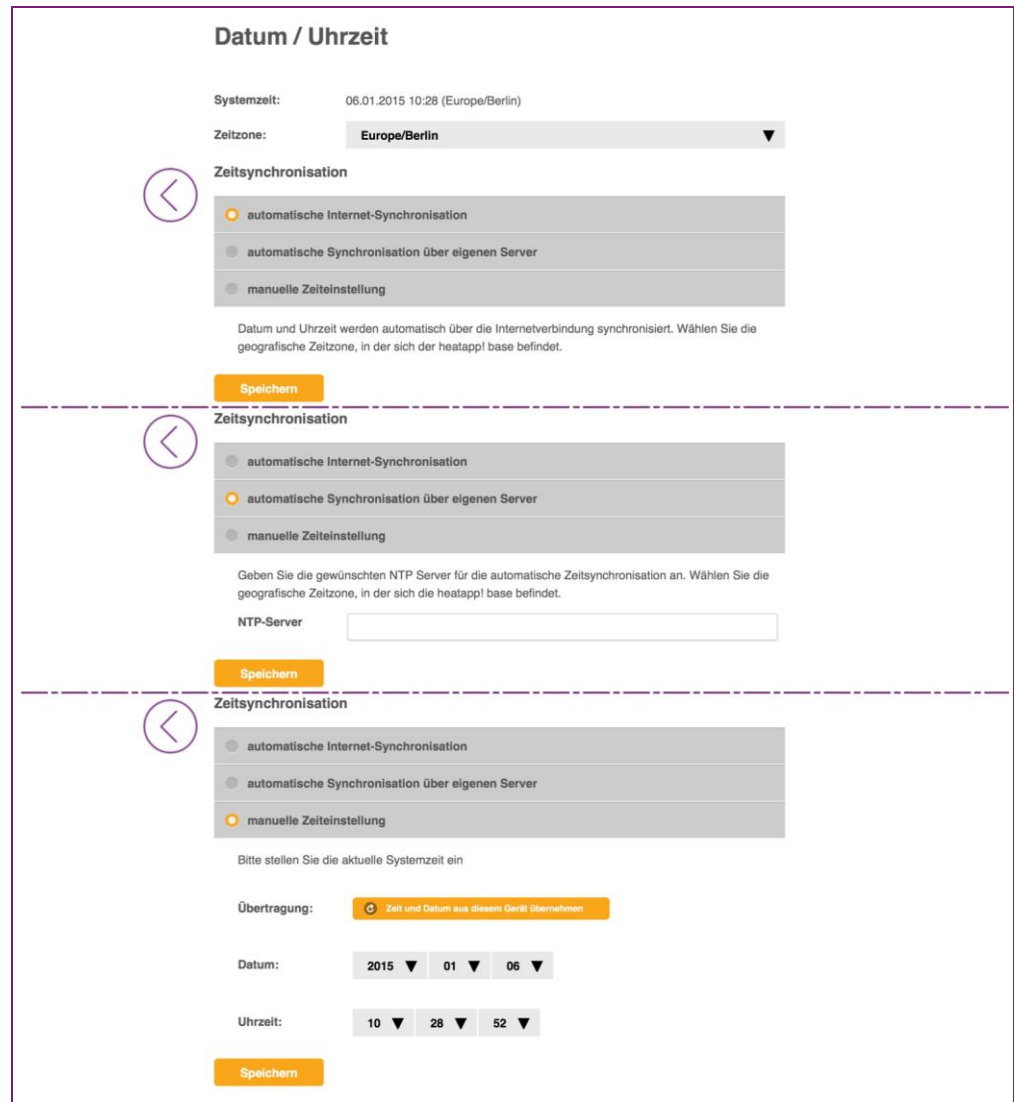


Abb. 34: Bereich „Datum/Uhrzeit“

Im Bereich „Datum/Uhrzeit“ können Sie die Einstellungen für die Echtzeituhr vornehmen. Dies ist z. B. dann erforderlich, wenn die manuelle Zeiteinstellung gewählt wurde (Sommer-/Winterzeit).

Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die gewählten Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

6.2.3.6 Benachrichtigungen

Das **heatapp!** System versendet Push- und E-Mail-Nachrichten bei Störungen oder Wartungsbearbeitungen.

Push-Nachrichten sind Systembenachrichtigungen, die die **heatapp! base** direkt an die Oberfläche des Endgeräts (Smartphone / Tablet) sendet, damit der Benutzer umgehend informiert wird. Dies können Störungsmeldungen oder Wartungsbearbeitungen sein.

Im Menüpunkt „*Benachrichtigungen*“ können E-Mail-Adressen gespeichert werden, die für die Versendung automatischer Push-Nachrichten verwendet werden sollen. Diese E-Mail-Adressen werden ebenfalls beim Versand des Einrichtungsprotokolls als mögliche Versandadressen angeboten.

Durch Tippen auf die einzelnen Benutzer kann man festlegen, welche Benutzer die Benachrichtigungen erhalten sollen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

6.2.3.7 Einrichtungsassistent

Der Menüpunkt „*Einrichtungsassistent*“ startet den Einrichtungsassistenten neu. Dies kann z. B. bei einem Umzug und veränderter Anbindung an den Heizkessel erforderlich sein.

Siehe auch Kapitel „Ersteinrichtung“, auf Seite 19.

6.2.3.8 Systemverwaltung

Im Bereich „Systemverwaltung“ können Sie die **heatapp!** Systemsoftware aktualisieren und eine Datensicherung durchführen.

Aktualisieren der System-Software

EbV arbeitet ständig an der Weiterentwicklung des **heatapp!** Systems. Um unsere Kunden daran teilhaben zu lassen, haben wir ein Updatesystem entwickelt, welches Ihnen immer die neueste Version anbietet.

Sie entscheiden, ob Sie das angebotene Update durchführen möchten oder lieber auf den bisherigen Stand bleiben möchten.

Unterhalb der aktuellen Software erscheint die Anzeige, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

► Hinweis

Software-Updates werden nur angezeigt, wenn das **heatapp!** System mit dem Internet verbunden ist.

Führen Sie ein Software-Update der **heatapp! base** aus, prüfen Sie bitte, ob die neue Software mit der Software des **heatapp! gateway** kompatibel ist.

Führen Sie ggf. auch ein Software-Update des **heatapp! gateway** aus. Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Die Schaltfläche „Jetzt neu starten“ löst einen Neustart aus.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Schaltfläche „Jetzt zurücksetzen“ setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

► Hinweis

Beim Zurücksetzen gehen alle eingestellten Daten unwiederbringlich verloren und eine Neueinrichtung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur bei entsprechender Aufforderung durch unseren Support oder Ihren Fachmann.

Sicherung der Systemdaten

Mit Hilfe eines USB-Speichersticks können Sie eine Datensicherung durchführen. Mit diesem Backupsystem können Sie die Installation auf ein neues Gerät übertragen oder nach einem Reset die Anlage schnell wieder in den gesicherten Zustand zurück versetzen.

1. Stecken Sie einen USB-Stick an einen freien USB Anschluss der heatapp! base.
2. Durch Tippen auf die Schaltfläche „OK“ wird eine Sicherungsdatei auf dem USB Stick abgelegt.

Wiederherstellen der gesicherten Systemdaten

Möchten Sie ein **heatapp!** System, welches sich im Auslieferungszustand befindet, mit einer Sicherung von einem USB-Stick wiederherstellen, müssen Sie zunächst den Einrichtungsassistenten ausführen, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen.

1. Stecken Sie den USB-Stick mit Datensicherungsdatei an einen freien USB Anschluss der heatapp! base.
2. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei aus.
3. Durch Antippen der Schaltfläche „aktualisieren“ wird die gewählte Sicherung auf das System übertragen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

6.2.3.9 Profi-Modus

Hier besteht die einzige Unterscheidung zwischen Fachmann und Verwalter. Der Übersicht halber ist der Profi-Modus weiter untergliedert:

Profi-Modus für Fachmann und Verwalter

- Raum 1-24
 - *Informationen:* Anzeige von Informationen zur Betriebsart, Soll- und Ist-Temperatur, sowie des Batteriestatus der **heatapp! drive**.
 - *Grundeinstellungen:* Auswahl welche Temperatur für den Frostschutzmodus herangezogen wird. Hier können Sie auch den Standardnamen des Raumes ändern.
 - *Raumeinstellung:* Einstellung der Temperaturvorgaben für Wohlfühl-, Absenk- und Frostschutztemperatur, sowie für die Boostfunktion.
 - *Reset:* Setzt die Einstellungen für den betreffenden Raum wieder auf die Grundeinstellungen zurück.

Die ausführliche Anleitung für den Profimodus ist im Partnerbereich unter www.heatapp.de/partner verfügbar.

6.2.4 Das Menü „gateway“

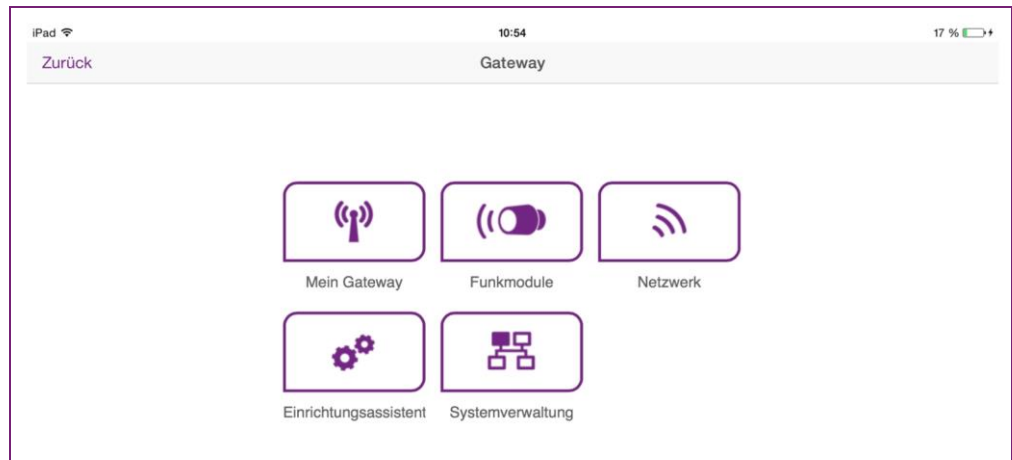


Abb. 35: Bereich „Gateway“

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** ist nur über das lokale Netzwerk verfügbar.

Im Bereich „Gateway“ haben Sie Zugriff auf das komplette Menü des **heatapp! gateway**.

6.2.4.1 Mein Gateway

Im Menü „*Mein Gateway*“ wird der aktuelle Status des **heatapp! gateway** mit detaillierten Informationen angezeigt.

Hier können Sie das Passwort für das **heatapp! gateway** ändern

1. Geben Sie das neue Passwort in das Eingabefeld ein.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Passwort ändern*“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Nach der Änderung des Passwortes müssen Sie sich neu anmelden.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

6.2.4.2 Funkkomponenten

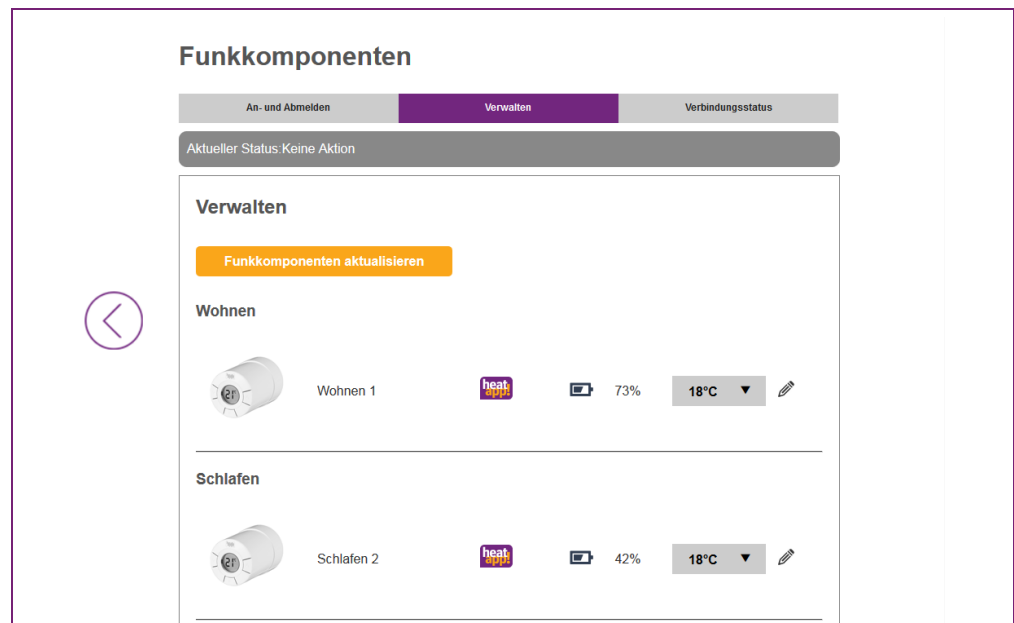


Abb. 36: Bereich „Funkkomponenten“

Im Menü „*Funkkomponenten*“ verwalten sie die Funkkomponenten des **heatapp!** Systems.

Das Menü ist in drei Reiter aufgeteilt:

- *An- und Abmelden:*
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Anmelden*“ können Sie weitere Funkkomponenten in das System integrieren. Diese werden bei erfolgreicher Anmeldung, je nach Komponente, dem gewünschten Raum zugeordnet und Sie können einen Namen (z. B. Heizung links) vergeben.
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Abmelden*“ können Sie nicht mehr verwendete Funkkomponenten aus dem System entfernen.
- *Verwalten:*
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Funkkomponenten aktualisieren*“ wird die Liste der Funkkomponenten neu geladen.
Die am System angemeldeten Funkkomponenten werden in der Liste, nach den zugeordneten Räumen sortiert, dargestellt.
 - Durch Tippen auf das Stiftsymbol rufen Sie die Detailansicht der jeweiligen Funkkomponente auf. Dort können Sie auch den Namen der Funkkomponente ändern.
- *Verbindungstest:*
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Verbindungstest starten*“ können Sie den Verbindungstest für die angemeldeten Funkkomponenten starten (siehe Kapitel „Verbindungstest“, auf Seite 39).
Die am System angemeldeten Funkkomponenten werden in der Liste, nach den zugeordneten Räumen sortiert, dargestellt. Für jede Funkkomponente wird der Name, Datum / Uhrzeit der letztes Kontakts mit dem heatapp! gateway und der aktuelle Verbindungsstatus mit einem roten, orangen oder grünen Punkt angezeigt.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

6.2.4.3 Netzwerk

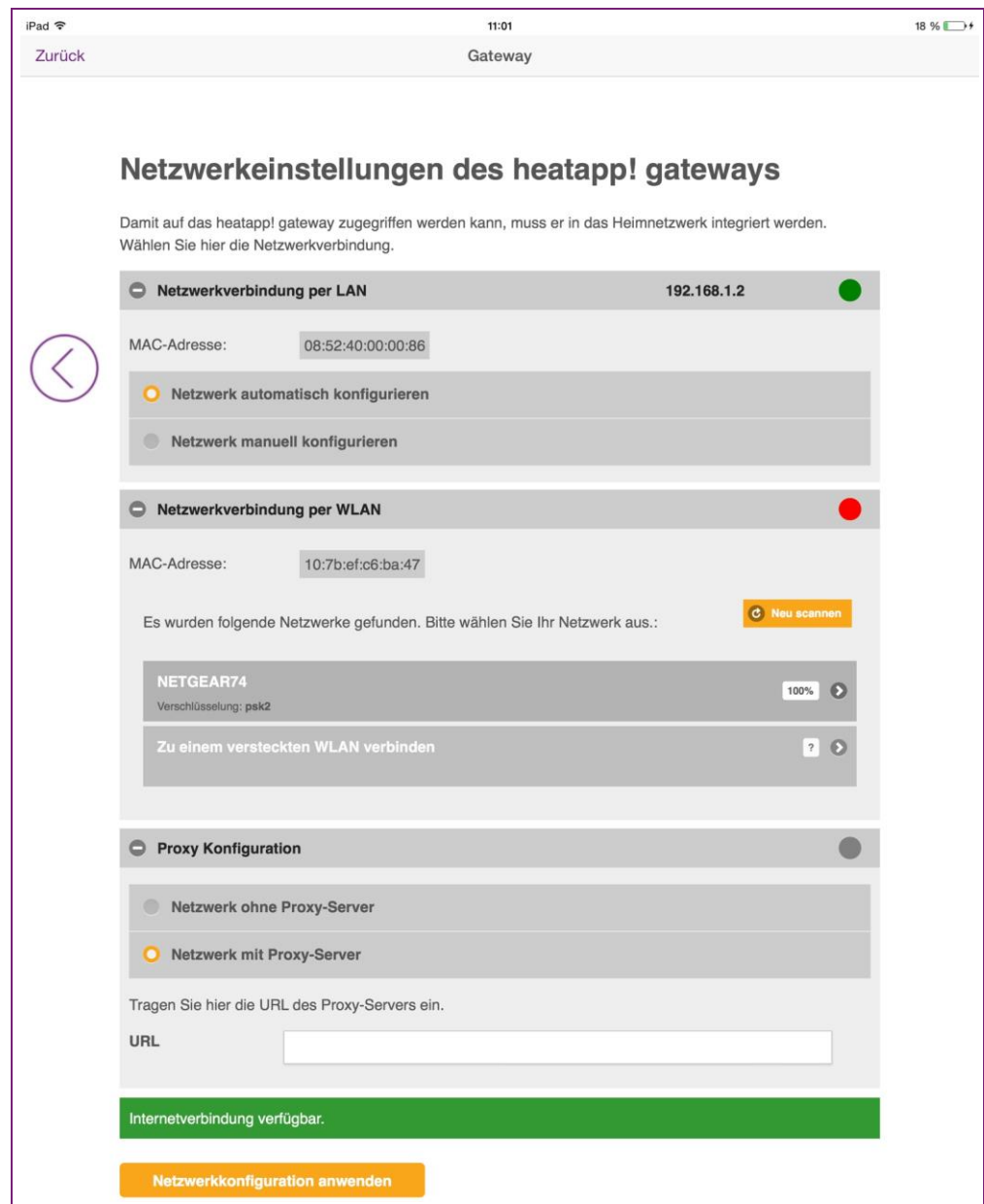


Abb. 37: Netzwerkeinstellungen

Im Bereich „Netzwerk“ werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt. Sie können hier die Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. wenn nachträglich eine WLAN-Verbindung eingerichtet werden soll.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

6.2.4.4 Einrichtungsassistent

Der Menüpunkt „*Einrichtungsassistent*“ startet den Einrichtungsassistenten neu. Um den Einrichtungsassistenten zu öffnen, ist die Eingabe des **heatapp! gateway** Passworts erforderlich.

Das erneute Durchlaufen des Einrichtungsassistenten ist z. B. bei einem Umzug oder wenn das **heatapp! gateway** mit einer anderen **heatapp! base** verbunden werden soll (Geräte austausch) erforderlich.

Siehe auch Kapitel „Ersteinrichtung“, auf Seite 26.

6.2.4.5 Systemverwaltung

Im Bereich „*Systemverwaltung*“ können Sie die **heatapp! gateway** Systemsoftware aktualisieren und das **heatapp! gateway** auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Aktualisieren der System-Software

EbV arbeitet ständig an der Weiterentwicklung des **heatapp!** Systems. Um unsere Kunden daran teilhaben zu lassen, haben wir ein Updatesystem entwickelt, welches Ihnen immer die neueste Version anbietet.

Sie entscheiden, ob Sie das angebotene Update durchführen möchten oder lieber auf den bisherigen Stand bleiben möchten.

Unterhalb der aktuellen Software erscheint die Anzeige, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

► Hinweis

Software-Updates werden nur angezeigt, wenn das **heatapp!** System mit dem Internet verbunden ist.

Führen Sie im Internet ein Software-Update des **heatapp! gateway** aus, prüfen Sie bitte, ob die neue Software mit der Software der **heatapp! base** kompatibel ist.

Führen Sie ggf. auch ein Software-Update der **heatapp! base** aus. Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Die Schaltfläche „*Jetzt neu starten*“ löst einen Neustart aus.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Schaltfläche „*Jetzt zurücksetzen*“ setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

► Hinweis

Beim Zurücksetzen gehen alle eingestellten Daten unwiederbringlich verloren und eine Neueinrichtung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur bei entsprechender Aufforderung durch unseren Support oder Ihren Fachmann.

Die Neuinstallation des **heatapp! gateway** ist nur über den **heatapp! USB-LAN Adapter** möglich.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

6.3 heatapp! drive

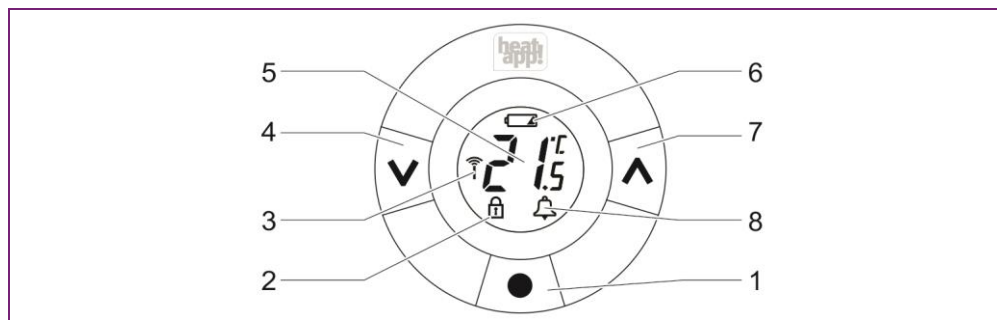


Abb. 38: Bedienung **heatapp! drive**

- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------|
| 1 | "Enter" / "Lerntaste" | 5 | Solltemperatur |
| 2 | Sperre | 6 | Batterie schwach |
| 3 | Funkverbindung | 7 | "Up" |
| 4 | "Down" | 8 | Alarm |

Das **heatapp! drive** kann auch direkt vor Ort am Gerät bedient werden.

6.3.1 Einstellen der Wunschtemperatur

Durch Drücken der Pfeiltasten wird die Wunschtemperatur erhöht oder abgesenkt. Die Einstellung entspricht der Einstellung der Wunschtemperatur am Drehrad in der **heatapp! App**.

6.3.2 Anpassung der Heizkörper- / Raumbedingungen

Der **heatapp! drive** bietet die Möglichkeit der Anpassung an die Heizkörper- bzw. Raumbedingungen. Dadurch können Sie zu groß oder zu klein dimensionierte Heizkörper kompensieren.

Die Standardeinstellung ist P2.

1. Drücken Sie die Lerntaste am **heatapp! drive** bis im Display „M“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie wiederholt auf „Down“ bis im Display „Pb“ angezeigt wird. Drücken Sie die Lerntaste, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie die gewünschte Anpassung mit der Up- bzw. Down-Taste gemäß der folgenden Tabelle aus.

P1	Für überdimensionierte Heizkörper.
P2	Werkseinstellung für „normal“ dimensionierte Heizkörper.
P3	Für unterdimensionierte Heizkörper.

4. Drücken Sie die Lerntaste um die Auswahl zu bestätigen.

6.3.3 Verbindungstest vor Ort

Siehe Kapitel „Verbindungstest“, auf Seite 39.

6.3.4 Die „Fenster offen“ Erkennung

Der **heatapp! drive** verfügt über eine integrierte „Fenster offen“ Erkennung.

Sinkt die Raumtemperatur über einen kurzen Zeitraum stark ab (z. B. beim Lüften), wird das Ventil geschlossen, um Wärmeverluste zu verringern.

Das Ventil bleibt für 30 Minuten geschlossen, danach regelt der **heatapp! drive** wieder nach den ursprünglichen Einstellungen.

Die „Fenster offen“ Erkennung bleibt jetzt für 45 Minuten gesperrt.

► Hinweis

„Fenster offen“ Erkennung wird beeinträchtigt, wenn der **heatapp! drive** von z. B. von Gardinen oder Möbeln verdeckt ist und so ein Temperaturabfall nicht erkannt werden kann.

6.3.5 Die Antiblockierfunktion

Um ein Blockieren des Heizkörperventils, z. B. durch Ablagerungen, zu vermeiden, öffnet und schließt der **heatapp! drive** das Ventil wöchentlich automatisch. Dies erfolgt wenn über einen längeren Zeitraum, z. B. im Sommer oder im Urlaubsmodus, keine Verstellung des Ventils erfolgt. Nach dem Öffnen und Schließen des Ventils regelt der **heatapp! drive** wieder nach den ursprünglichen Einstellungen.

6.3.6 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Der **heatapp! drive** kann sowohl im montierten als auch im demontierten Zustand auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie eine Batterie.
2. Halten Sie die Lerntaste gedrückt und setzen die Batterie wieder ein.

Im Display werden alle Symbole und Ziffern angezeigt (Displaytest).

3. Halten Sie die Lerntaste weiter gedrückt bis das Display erlischt und der **heatapp! drive** hörbar das Ventil ansteuert.

Bei einem erfolgreichen Reset blinkt im Display „M“ zur Anzeige des Installationsmodus. Führen Sie die Installation des **heatapp! drive** erneut durch.

► Hinweis

Sollte der **heatapp! drive** im System angemeldet sein, müssen Sie ihn nach dem Zurücksetzen in den Werkszustand über den Menüpunkt Funkkomponenten An- und Abmelden „Fehlerhafte Funkkomponenten entfernen“ zusätzlich aus dem System entfernen.

6.3.7 Die Demontage

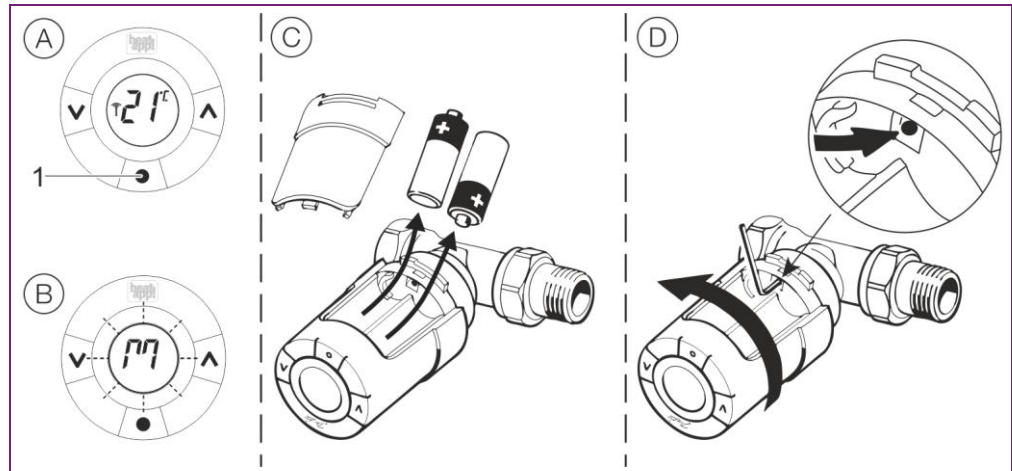


Abb. 39: Demontage

1. Halten Sie die Lerntaste 3 Sekunden lang gedrückt, um das Funktionsmenü „M“ aufzurufen.
2. Drücken Sie die Lerntaste erneut, um die Auswahl zu bestätigen.
Im Display blinkt jetzt „M“, um den aktivierten Installationsmodus anzuzeigen.
3. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie die Batterien.
4. Stecken Sie den Inbusschlüssel oder ein geeignetes Werkzeug in die Bohrung zur Verriegelung des Adapterrings. Drehen Sie den **heatapp! drive** zusammen mit dem Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den **heatapp! drive** vom Ventiladapter abzuschrauben.
5. Schrauben Sie ggf. noch den Ventiladapter vom Heizkörperventil.

6.4 Nachrüsten von Funkkomponenten

6.4.1 heatapp! Funkkomponenten

Das Nachrüsten von Funkkomponenten kann auf zwei Wegen erfolgen.

- Mit der **heatapp! App** auf einem Tablet-PC (empfohlen).
- Mit einem PC / Laptop und dem **heatapp! USB-LAN Adapter**.

Über die **heatapp! App**

Nutzen Sie zur späteren Nachrüstung weiterer Funkkomponenten möglichst die **heatapp! App** auf einem Tablet, das mit dem Heimnetzwerk des Kunden verbunden ist.

1. Melden Sie sich an der **heatapp! App** als Benutzer mit der Benutzerrolle "*Fachmann*" oder "*Verwalter*" an.
2. Wählen Sie den Bereich "*Einstellungen*".
3. Tippen Sie auf das Symbol "*Gateway*". Melden Sie sich mit dem von Ihnen vergebenem Passwort an.
3. Tippen Sie auf den Menüpunkt "*Funkkomponenten*".

Folgen Sie den Anweisungen zum Anlernen der Funkkomponenten.

Über einen PC / Laptop

Die spätere Nachrüstung weiterer Funkkomponenten über einen PC / Laptop erfolgt wie in Kapitel „Montage und Inbetriebnahme“, auf Seite 12 beschrieben.

6.4.2 Funkkomponenten anderer Hersteller

Das **heatapp! gateway** verwendet den etablierten Z-Wave Standard für digitalen Hausfunk zur drahtlosen Vernetzung von **heatapp! drive**, **heatapp! floor**, **heatapp! sense** und **heatapp! repeater**.

Daher können auch andere Z-Wave-zertifizierte Geräte am **heatapp! gateway** angelernt werden. Diese erscheinen dann in der Funkkomponenten-Verwaltung des Gateway-Menüs unter „Andere Funkkomponenten“.

In Abhängigkeit davon, ob das Fremdgerät heizungsrelevante Funktionen bietet, können diese dort auch bedient werden. Eine Bedienung solcher Geräte direkt auf dem Home-Bildschirm der **heatapp! App** ist nicht möglich.

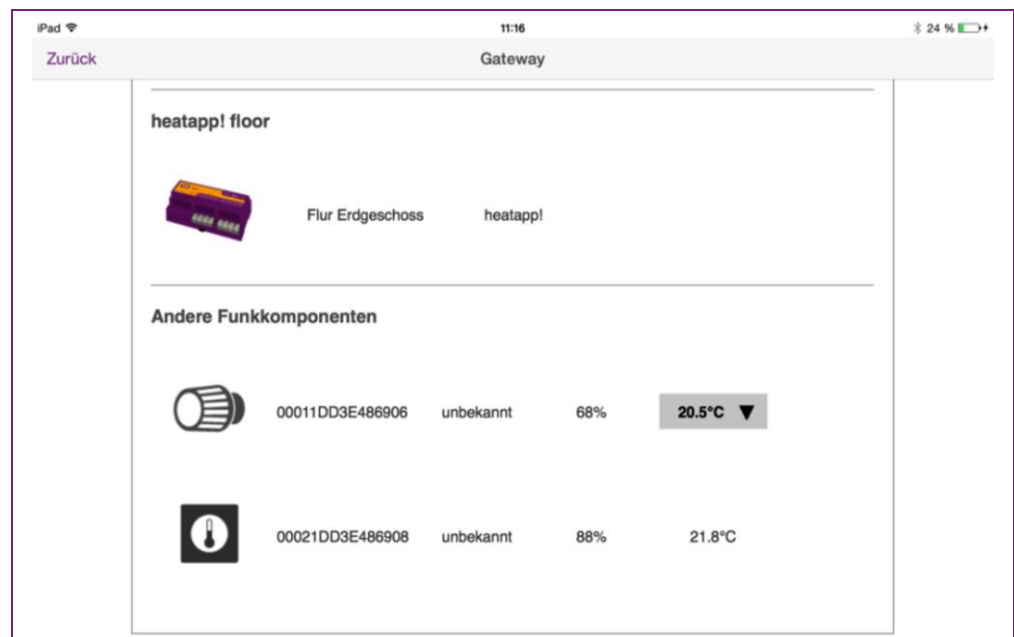


Abb. 40: Darstellung von Fremdkomponenten

Anmelden von Fremdgeräten:

1. Melden Sie sich auf einem Tablet mit der **heatapp! App** als Fachmann oder Verwalter an Ihrer Anlage an. Gehen Sie in den Bereich „Einstellungen“, scrollen Sie die Icons nach ganz unten und wählen Sie „Gateway“.

Melden Sie sich, falls erforderlich, am **heatapp! gateway** mit dem während der Ersteinrichtung vergebenen Gateway-Kennwort an.

► Hinweis

Alternativ können Sie über den Browser eines im selben Netzwerk befindlichen PCs oder Smartphones das Gateway-Menü aufrufen.

Rufen Sie dazu die dem gateway von Ihrem Router zugeteilte IP-Adresse auf.

2. Rufen Sie das Menü „*Funkkomponenten*“ auf.
3. Klicken Sie auf den Reiter „*An- und Abmelden*“ und starten den Anmeldevorgang mit einem Klick auf den Button „*Anmelden*“. Sie werden nun aufgefordert, den Anmeldevorgang an dem gewünschten Funkmodul auszulösen. Dies erfolgt meistens über einen am Gerät befindlichen Knopf. Für Einzelheiten sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des Fremdgeräts nach.
4. Wenn das Gerät erfolgreich erkannt wurde, finden Sie es nun auf dem Reiter „*Verwalten*“ unter „*Andere Funkkomponenten*“. Hier können Sie die Z-Wave Komponente auch bedienen (Basisfunktionen). Bei Stellantrieben können Sie z. B. die Temperatur einstellen.

In **Abb. 40** ist ersichtlich, dass ein Stellantrieb und ein Raumsensor anderer Hersteller angemeldet wurden. Der Stellantrieb bietet die Möglichkeit, die gewünschte Raumtemperatur über das Dropdown-Feld einzustellen.

Der Raumsensor übermittelt an dieser Stelle lediglich die gemessene Temperatur. Er kann nicht zur Regelung der Heizung herangezogen werden.

► Hinweis

Das **heatapp!** System bietet die Möglichkeit einer kompletten Einzelraumregelung von überall. Dies ist nur mit Original **heatapp!** Komponenten möglich. Um Ihnen größtmöglichen Komfort zu bieten, erweitern wir unser System ständig.

Informieren Sie sich von Zeit zu Zeit unter www.heatapp.de.

Fremdkomponenten können nur bedient werden, wenn Sie sich im gleichen Netzwerk mit dem **heatapp!** System befinden. Eine Bedienung über den Homescreen ist nicht möglich.

6.5 Wiederherstellen der Werkseinstellung

In Ausnahmefällen kann das Zurücksetzen (Reset) der heatapp! Komponenten auf die Werkseinstellung notwendig werden.

Der Reset kann für das gesamte heatapp! System oder für einzelne Komponenten durchgeführt werden.

- **heatapp! base:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 71.
- **heatapp! gateway:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 76.
- **heatapp! drive:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 78.
- **heatapp! floor:** Siehe Kapitel „Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense“, auf Seite 34.
- **heatapp! sense:** Siehe Kapitel „Funktionen der Lerntaste am heatapp! floor und heatapp! sense“, auf Seite 34.
- **heatapp! repeater:** Halten Sie die Lerntaste am heatapp! repeater gedrückt, bis die LED am repeater blinkt. Das kann bis zu 45 Sekunden dauern.

► Hinweis

Sollte der **heatapp! repeater** im System angemeldet sein, müssen Sie ihn nach dem Zurücksetzen in den Werkszustand über den Menüpunkt "*Funkkomponenten An- und Abmelden / Fehlerhafte Funkkomponenten entfernen*" zusätzlich aus dem System entfernen.

7 Beheben von Betriebsstörungen

7.1 LEDs am heatapp! base

LED	 Netzwerk	 Regelung
leuchtet weiß	Startsequenz Schritt 1 - Spannungsversorgung eingeschaltet	
	Boot-Fehler - Leuchten beide LEDs nach dem Einschalten für mehr als zwei Minuten weiß, trennen Sie die heatapp! base von der Spannungsversorgung und warten eine Minute. Verbinden Sie die heatapp! base wieder mit der Spannungsversorgung.	
leuchtet gelb	Startsequenz Schritt 2 - Starten des Betriebssystems	
blinkt grün	Startsequenz Schritt 3 - Netzwerk und Internetverbindung herstellen	
leuchtet grün	Netzwerk- und Internetverbindung hergestellt	Regelung betriebsbereit
leuchtet gelb	Netzwerkverbindung hergestellt, keine Internetverbindung möglich. Netzwerkconfiguration prüfen!	—
blinkt gelb	—	Systemupdate bzw. Parameterrücksicherung wird durchgeführt.
leuchtet rot	Keine Netzwerkverbindung möglich.	Störung in der Regelung, die Störungsmeldungen können über die heatapp! App mit dem Verwalter- oder Fachmann-Zugang angezeigt werden.
blinkt rot	Systemfehler - Update über Internet / USB erforderlich.	—
AUS	—	Systemfehler - Die Regelung arbeitet weiter nach der eingestellten Konfiguration

7.2 LED am heatapp! gateway

LED	Beschreibung
leuchtet weiß	Startsequenz Schritt 1 - Spannungsversorgung eingeschaltet
	Boot-Fehler - Leuchtet die LED nach dem Einschalten für mehr als 2 Minuten weiß, trennen Sie das heatapp! gateway von der Spannungsversorgung und warten eine Minute. Verbinden Sie die heatapp! gateway wieder mit der Spannungsversorgung.
leuchtet gelb	Startsequenz Schritt 2 - Starten des Betriebssystems
blinkt grün	Startsequenz Schritt 3 - Netzwerk und Internetverbindung herstellen
leuchtet grün	Netzwerk- und Internetverbindung hergestellt
leuchtet gelb	Netzwerkverbindung hergestellt, keine heatapp! base gefunden. Netzwerkconfiguration prüfen!
leuchtet rot	Keine Netzwerkverbindung möglich. LAN: Kein Netzkabel angeschlossen? WLAN: Falsche Zugangsdaten ?
blinkt rot	Systemfehler - Update über Internet / USB erforderlich. Kontaktieren Sie Ihren Fachmann / Installationsbetrieb.

7.3 Störmeldungen

7.3.1 heatapp! drive

Display	Beschreibung
E1 ... E4	Die Fehlermeldungen E1 bis E4 am heatapp! drive weisen auf einen Defekt des Stellantriebes hin. Kontaktieren Sie Ihren Fachmann / Installationsbetrieb und lassen Sie das heatapp! drive austauschen.
E5	Die Fehlermeldung E5 bedeutet, dass der heatapp! drive keine Verbindung zum heatapp! gateway aufbauen kann. In den meisten Fällen, finden sich die Geräte innerhalb von wenigen Stunden wieder und die Fehlermeldung verschwindet. Sollte die Fehlermeldung länger als 5 Stunden bestehen, entfernen Sie die Batterien des heatapp! drive und setzen Sie die Batterien neu ein. Danach führen Sie einen Verbindungstest durch (siehe Kapitel „Verbindungstest“, auf Seite 39). Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, melden Sie den heatapp! drive vom heatapp! gateway ab (siehe Kapitel „Montage, Anmelden und Abmelden“, auf Seite 37) und reseten (Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 78) anschließend den heatapp! drive. Nach dem Reset kann der heatapp! drive wieder angemeldet werden und alle Funktionen sind wieder gegeben.

8 Technische Daten

8.1 heatapp! base



Die **heatapp! base** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit des Systems.

Die **heatapp! base** kann mit dem Energieerzeuger einer bestehenden Anlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den Energieerzeuger übermitteln. Dadurch ist eine echte Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 15232 möglich.

Mit der **heatapp! base** können pro Raum bis zu vier **heatapp! drive / heatapp! floor** Kanäle bedient werden. Maximal können 24 Räume geregelt werden.

Die **heatapp! base** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**.

Über den als Zubehör erhältlichen **heatapp! WLAN-Stick** kann die Verbindung zum Heimnetzwerk auch über WLAN erfolgen.

Lieferumfang:

- heatapp! base
- Ethernetkabel
- Schraubenbeutel mit Zugentlastungen

Artikelnummer: 9600301000

Montage	Wandbefestigung
Betriebssystem	Linux
Anschlüsse • extern • intern (Schraubklemmen)	• 2 x USB 2.0 • RJ45 Ethernet • Netzspannung L, N, PE • Energieerzeuger Relais • Energieerzeuger Bus (Open Therm) • 0 ... 10 V Ausgang • Fühlereingang (optional)
Spannungsversorgung	230 V $\pm$ 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	5 VA
Schutzklasse	II bei Wandmontage
Schutzart	IP20
Absicherung	bauseits
Relaisausgang	potentialfreier Kontakt, maximal 230V / 2A
Energieerzeugerbus	Open Therm
Umgebungsbedingungen • Lagertemperatur • Betriebstemperatur	-25 ... +60 °C -10 ... +50 °C
Normen	EN 60730
Abmessungen	160 x 160 x 34 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	335 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016

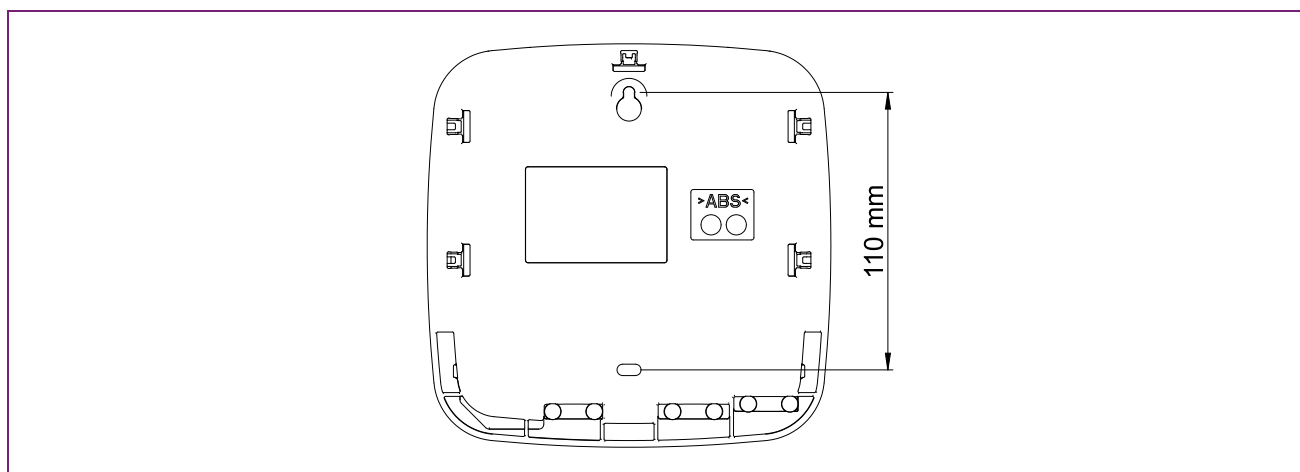


Abb. 41: Bohrbild

8.2 heatapp! gateway

gateway



Das **heatapp! gateway** ist das zentrale Funkinterface in der Anlage. Über das **heatapp! gateway** werden alle Funkkomponenten zur Regelung der Heizkörper (**heatapp! drive**), der Fußbodenheizungen (**heatapp! floor**) sowie zur Raumtemperaturerfassung (**heatapp! sense**) mit der **heatapp! base** verbunden.

Lieferumfang:

- heatapp! gateway
- Ethernetkabel
- Steckernetzteil

Artikelnummer: 9600200000

Montage	Tischgerät
Betriebssystem	Linux
Funksystem	Z-Wave, Static Controller
WLAN	802.11b/g/n
Anschlüsse	
• extern	• USB 2.0 • RJ45 Ethernet
Spannungsversorgung	Steckernetzteil 5 V, 1 A
Leistungsaufnahme	5 W
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	124 x 124 x 27,5 mm (LxBxH)
Gewicht	170 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016

8.3 heatapp! drive




Der **heatapp! drive** ist ein Funk-Stellantrieb zur Regelung eines Heizkörpers.

Der **heatapp! drive** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- Thermostat heatapp! drive
- Batterien 2 x 1,5V AA Alkaline
- Adapter M30x1,5 Gewinde
- Adapter Danfoss RA

Artikelnummer: 9600100000

Montageart	Am Radiatorheizkörper
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Thermostat
Synchronisation	Alle 5 min
Spannungsversorgung	Batterien 2 x 1,5 V AA Alkaline
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Mechanische Belastbarkeit (max. Druck vom Ventil)	70 N
Spindelbewegung	2 ... 3 mm am Ventil (1 mm/s)
Maximaler Stellweg	4,5 mm
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-20 ... 65 °C
• Betriebstemperatur	0 ... 40 °C
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
Abmessungen	Länge: 91 mm (inkl. RA-Adapter), Ø: 51 mm
Gewicht	195 g (inklusive RA Ventiladapter)
Geprüft nach folgenden Normen	EN 60730-1, EN 60730-2-9, EN 60730-2-14

8.4 heatapp! floor




Der **heatapp! floor** ist ein Regelsystem für Fußbodenheizungen und -heizschlangen.

Es können acht Kanäle mit jeweils bis zu drei thermoelektrischen Stellantrieben geregelt werden.

Maximal können 24 thermoelektrische Stellantriebe (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Der **heatapp! floor** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- heatapp! floor
- Antenne
- Schraubklemmen
- Hutschiene incl. Befestigungsmaterial
- Klemmenabdeckungen

Artikelnummer: 9600801000

Montageart	Hutschiennenmontage
Anschlüsse (Schraubklemmen)	• Netzspannung L, N, PE • 8 x Relaisausgang L, N
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Binary Switch
Synchronisation	5 min
Spannungsversorgung	230 V $\pm$ 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	5 VA
Schutzklasse	II bei Montage in einem Verteilerschrank
Schutzart	IP00
Absicherung	bauseits
Kontaktbelastbarkeit Relaisausgang	1 A
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Normen	EN 60730
Farbe	Magenta, RAL 320 30 30 oder grau, RAL 7035
Abmessungen	160 x 91 x 58 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	250 g

► Hinweis

Der **heatapp! floor** wird im Hutschiengehäuse geliefert.

Um die Schutzart IP20 zu erfüllen, muss der **heatapp! floor** in einen geeigneten, nur mit Werkzeug zu öffnenden, Schaltkasten / Verteilerschrank eingebaut werden.

8.5 heatapp! sense



Der **heatapp! sense** ist ein Funk-Raumfühler zur Erfassung der Ist-Temperatur des Raums.

Der **heatapp! sense** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- heatapp! sense
- Batterien 2 x 1,5 V AAA Alkaline

Artikelnummer: 9600050000

Montageart	Wandbefestigung
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Multilevel Sensor
Spannungsversorgung	Batterien 2 x 1,5 V AAA Alkaline
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Temperaturmessbereich	-20 ... 50 °C
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-20 ... 65 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... 50 °C
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
Abmessungen	79 x 79 18 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	75 g

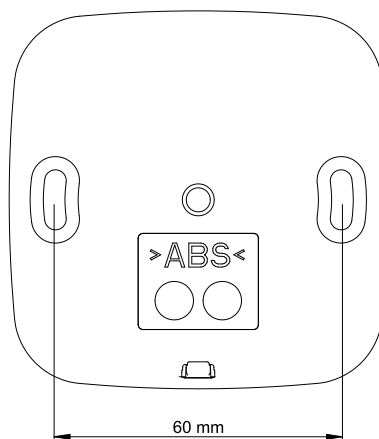


Abb. 42: Bohrbild

8.6 heatapp! repeater

repeater



Der **heatapp! repeater** wird eingesetzt, wenn die Funkverbindung der Funkkomponenten zum **heatapp! gateway** aufgrund der Funkabdeckung nicht gegeben ist.

Der **heatapp! repeater** wird zwischen der Funkkomponente und dem **heatapp! gateway** platziert, d.h. in eine Steckdose (230 V, 50 Hz) gesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! repeater

Artikelnummer: 9600920000

Montage	Steckdosengerät
Funksystem	Z-Wave, Repeater Slave
Spannungsversorgung	230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1,8 W
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	45 x 45 x 60 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	38 g
Farbe	Weiß

8.7 heatapp! WLAN-Stick

heat app! WLAN-Stick



Der **heatapp! WLAN-Stick** wird eingesetzt, wenn eine direkte Verbindung der **heatapp! base** über ein Netzkabel zum Heimnetz nicht möglich ist.

Über den **heatapp! WLAN-Stick** wird eine WLAN-Verbindung zum Heimnetz hergestellt.

Der **heatapp! WLAN-Stick** wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** eingesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! WLAN-Stick

Artikelnummer: 9600925000
Abb. ähnlich

WLAN	802.11b/g/n
Chipsatz	Abgestimmt auf heatapp!
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Gewicht	ca. 20 g

8.8 heatapp! USB-LAN Adapter

USB-LAN Adapter



Der **heatapp! USB-LAN Adapter** wird bei der Erstinbetriebnahme der **heatapp! base** und des **heatapp! gateway** benötigt.

Über den **heatapp! USB-LAN Adapter** wird eine direkte Verbindung zwischen den Geräten und dem Installations-PC/Laptop hergestellt.

Der **heatapp! USB-LAN Adapter** wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** bzw. dem **heatapp! gateway** eingesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! USB-LAN-Adapter
- Ethernetkabel
- Transportbeutel

Artikelnummer: 9600915000

8.8.1 Technische Daten

Anschlüsse / Schnittstellen	• USB abgestimmt auf heatapp! • Ethernet RJ45
Kabellänge	15 cm mit USB-Stecker
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	65 x 22 x 16 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	20 g

8.8.2 Systemvoraussetzungen

Anschlüsse / Schnittstellen	USB 2.0
Betriebssystem	• Windows XP oder höher • Apple Mac OS
Browser	• Mozilla Firefox* • Google Chrome* • Apple Safari*

* Firefox, Chrome und Safari haben eine Auto-Update-Funktion. Die jeweils aktuelle Browser-Version wird unterstützt.

8.9 heatapp! Installations-Stick



Installations-Stick



Der **heatapp! Installations-Stick** wird für die Erstinstallation des heatapp! Systems vom Fachmann eingesetzt.

Über den **heatapp! Installations-Stick** wird eine WLAN-Verbindung Tablet oder Smartphone des Installateurs hergestellt.

Der **heatapp! Installations-Stick** wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** oder am heatapp! gateway eingesteckt.

Lieferumfang:

- **heatapp! Installations-Stick**

Artikelnummer: 9600516000

Abb. ähnlich

8.9.1 Technische Daten

WLAN	802.11b/g/n
Chipsatz	Abgestimmt auf heatapp! Installation
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Gewicht	ca. 20 g

A

Anmelden	42
App	
abmelden	43
anmelden	43
Audioeinstellungen	52

B

Batteriestatus	72
Bediengerät abmelden	61
Bedienung	41, 42
Benutzer	
anlegen	58
bearbeiten	51, 59
einladen	60
löschen	59
Passwort ändern	51, 59
Profilbild ändern	51
Betriebsstörungen	84

D

Datensicherung	72
Design ändern	52

E

Einrichtungsprotokoll	
erzeugen	67
versenden	67
Einstellungen	
Benutzer	57
Design	52
Gateway	73
Geräte	61
Live View	65
Mein Profil	51
Räume	53
System	66
Szenen	62
expertOnly	
Schaltzeiten	63

F

Funkkomponenten	
Abmelden	32, 33, 38, 40

G

Gateway	
Funkmodule	74

H

heatapp! App	
Demo-Modus	42
Drehrad	47
Einstellungen	46
Nutzungsbedingungen	42
Raumauswahl	46
Temperatureinstellung	47
Tutorial	42
Wetteranzeige	46
heatapp! connect	60
heatapp! drive	
Anmelden	37
Bedienung	77
demonstration	79
Montage	38
heatapp! floor	
Kanalzuordnung	36
Lerntaste	34
heatapp! sense	
Lerntaste	34
heatapp! App	41
Hintergrundbild ändern	52
Homescreen	
Szenenauswahl	48

I

Inbetriebnahme	12, 80
----------------------	--------

L

Lerntaste	34
Lieferumfang	12

M

Menü	
Einstellungen	50
Montage	12, 80

R

Räume	
Grundeinstellungen wiederherstellen	72
Standardnamen ändern	72
Räume bearbeiten	54
Raumgruppe	
Bearbeiten	56
Erstellen	56
Löschen	56

S

Schaltzeiten	
bearbeiten	64
einfügen	64
kopieren	64
löschen	64
verschieben	64
Sicherheit	5
Starten der App	42
Störmeldungen	85
System	
Datum / Uhrzeit	69
Systembeschreibung	6, 7
Systemdaten	
sichern	72
wiederherstellen	72
Szenen	
Boost	48
Duschen	48
Gehen	50
Party	49
Urlaub	50
Szenenauswahl	48

T

Technische Daten	86
Technische Voraussetzungen	11

Z

Zubehör	12
Z-Wave	8

all
you
can
heat



Elektronikbau- und Vertriebs-GmbH
Heisterner Weg 8-12
D-57299 Burbach

Tel.: +49 (0) 27 36 / 4 43 05-0

Fax.: +49 (0) 27 36 / 8266

www.heatapp.de

info@heatapp.de



all you can heat